

# MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



[www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html](http://www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html)

77. SONDERNUMMER

Studienjahr 2008/09

Ausgegeben am 15. 7. 2009

42.g Stück

## CURRICULUM

für das

### **sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studium Umweltsystemwissenschaften (Bachelorstudium)**

**an der Karl-Franzens-Universität Graz  
(Curriculum Umweltsystemwissenschaften 2009)**

Gültig ab 01. Oktober 2009

Die Rechtsgrundlage des vorliegenden Bachelorstudiums bilden das Universitätsgesetz 2002 (UG 2002) und die Satzung der Karl-Franzens Universität.

Nach den Beschlüssen der interfakultären Curricula-Kommission Umweltsystemwissenschaften am 15.1.2009, 22.1.2009, 12.3.2009, 2.4.2009 und 28.05.2009 hat der Senat am 20.05.2009 gemäß § 25 Abs 1 Z 10 UG 2002 neue Curricula für das Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften erlassen.

Mit dieser Änderung werden die Bestimmungen dieses Studienplanes über Regelungen für die Bakkalaureats-/Bachelorstudien außer Kraft gesetzt, und es treten die Regelungen der Curricula für die Bachelorstudien Umweltsystemwissenschaften in der im Mitteilungsblatt Nr. 44.d vom 12.8.2008 verlautbarten Fassung an deren Stelle.

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.  
Anschrift der Redaktion: Administration und Dienstleistungen, Universitätsdirektion, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. E-Mail: [mitteilungsblatt@uni-graz.at](mailto:mitteilungsblatt@uni-graz.at)

## INHALTSVERZEICHNIS

- § 1. Allgemeines
- § 2. Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil
- § 3. Allgemeine Bestimmungen
- § 4. Dauer des Studiums
- § 5. Aufbau und Gliederung des Studiums
- § 6. Gesamtsemesterplan
- § 7. Bachelorarbeiten
- § 8. Nachweis von Vorkenntnissen
- § 9. Prüfungen und akademische Grade
- § 10. In-Kraft-Treten
- § 11. Übergangsbestimmungen

Anhang I: Modulbeschreibungen

Anhang II: Äquivalenzliste

Anhang III: Musterstudienablauf

### § 1. Allgemeines

- (1) Das Bachelorstudium USW versteht sich als Einheit mit gemeinsamen interdisziplinärem und systemwissenschaftlichem Überbau, mit entweder naturwissenschaftlicher oder sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung.
- (2) Studierenden mit Behinderung soll kein Nachteil aus ihrer Behinderung erwachsen. Anträgen auf Genehmigung geeigneter Ersatzformen von Pflichtlehrveranstaltungen (insbesondere bei Lehrveranstaltungen im Gelände etc.) sowie auf abweichende Prüfungsarten bzw. -methoden ist zu entsprechen, sofern nachgewiesen werden kann, dass die Behinderung die Absolvierung der Lehrveranstaltung oder Prüfung in der vorgesehenen Art und Form unmöglich macht oder erheblich erschwert. Es muss gewährleistet sein, dass durch die Ersatzformen von Lehrveranstaltungen und/oder Prüfungen das Ausbildungsziel erreicht werden kann.
- (3) Auf spezielle Wünsche zur zeitlichen Abhaltung von Lehrveranstaltungen für berufstätige Studierende oder Studierende mit Kinderbetreuungsverpflichtungen ist im Rahmen der Möglichkeiten Bedacht zu nehmen.
- (4) Die Mitarbeit und die organisatorische Mitwirkung von Studierenden in der Gestaltung des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften (z.B. in der Gestaltung der interdisziplinären Lehrveranstaltungen) stellen eine wesentliche Charakteristik dieses Studiums dar.
- (5) Die Curricula des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften wurden – in Absprache mit den jeweils fach einschlägigen Curricula-Kommissionen – so erstellt, dass der Abschluss des Studiums als fach einschlägig im gewählten Fachschwerpunkt erachtet wird.
- (6) Es wird den Studierenden empfohlen, einen Teil des Studiums unter Nutzung der universitären Mobilitätsprogramme im Ausland zu absolvieren. Als Zeitfenster hierfür wird das 3. Studienjahr empfohlen. Solche Auslandsstudien werden bei Gleichwertigkeit von der/dem Vorsitzenden der Curricula-Kommission anerkannt. Die Studierenden haben gem. § 78 Abs. 5 UG 2002 das Recht, Anträge auf die Feststellung der Gleichwertigkeit mittels sog. Vorausbescheids zu stellen.
- (7) Die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen sind berechtigt, ihre Lehrveranstaltungen in einer Fremdsprache abzuhalten und deren Inhalt zu prüfen, wenn die Studiendekanin bzw. der Studiendekan zustimmt. Die ordentlichen Studierenden sind überdies berechtigt, Arbeiten, wie beispielsweise Bachelorarbeiten, in einer Fremdsprache abzufassen, wenn die Betreuerin bzw. der Betreuer zustimmt.

### § 2. Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil

## (1) Gegenstand des Studiums

In Hinblick auf das Ausbildungsziel, die Gestaltung des Studiums und seine Entstehung durch einen Wachstumsprozess, der weitgehend von Studierenden und engagierten Lehrenden getragen wurde, nimmt das Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz (KFUG) im deutschen Sprachraum eine Sonderstellung ein.

Jeder **Fachschwerpunkt** trägt als solides Fundament das Grundkonzept dieses Studiums:

Die Studierenden legen sich zu Beginn auf einen Fachschwerpunkt fest und werden dort zu Fachexpertinnen bzw. Fachexperten ausgebildet. Diese Kenntnisse werden in weiterer Folge insbesondere in interdisziplinären Teams praktisch genutzt. Es können im sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften die Fachschwerpunkte (FSP) **Betriebswirtschaft** und **Volkswirtschaftslehre** gewählt werden.

Den Überbau zum jeweiligen Fachschwerpunkt bilden:

- i. **Interdisziplinarität:** Die Studierenden erwerben in den gebundenen Wahlfächern Kenntnisse aus verschiedenen Disziplinen. In fächerübergreifenden, problemorientierten Praktika arbeiten sie mit Kolleginnen und Kollegen anderer Fachschwerpunkte zusammen, lernen die Vielschichtigkeit von Problemstellungen kennen, analysieren und erarbeiten adäquate Lösungsvorschläge.
- ii. **System- und Formalwissenschaften:** Die Studierenden werden mit den formalwissenschaftlichen Ansätzen zur Behandlung komplexer Systeme vertraut. Ansätze dazu werden aus verschiedenen Zweigen der Systemwissenschaften und aus der Mathematik angeboten. Die Studierenden gewinnen dabei Verständnis für Organisation und Verhalten komplexer Systeme.
- iii. **Eigenverantwortlichkeit:** Durch die modulare Gestaltung des Studiums sind die Studierenden gefordert, das Studium gemäß ihren Interessen und Fähigkeiten zusammenzustellen. Sie treffen von Anfang an eigenverantwortlich Entscheidungen über den Verlauf ihres Studiums und lernen ihre persönlichen Fähigkeiten und Interessen einzuschätzen und auszubauen.

## (2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Die Grundidee des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften (USW) mit Fachschwerpunkt (als Fachschwerpunkt ist im sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften Betriebswirtschaft oder Volkswirtschaftslehre wählbar) an der Karl-Franzens-Universität Graz ist es, aufbauend auf einer fundierten fachspezifischen Ausbildung die Grundlagen und Methoden weiterer Disziplinen zu erlernen und Verbindungen zwischen diesen herzustellen. Es geht dabei nicht nur um die Analyse der einzelnen Elemente eines Systems, sondern insbesondere um die Vernetzung dieser Elemente untereinander und um Verständnis für die Dynamik und Komplexität von Umwelt und Gesellschaft.

Umweltveränderungen von lokaler bis globaler Natur sind zunehmend mit dem Handeln des Menschen verbunden. Die daraus entstehenden Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Verringerung von Gefährdungen und der Verbesserung von Lebensbedingungen verlangen interdisziplinäre Ansätze. Naturwissenschaftliche, technische, wirtschaftliche, gesellschaftliche, rechtswissenschaftliche sowie philosophische und allgemein geisteswissenschaftliche Aspekte müssen koordiniert zum Einsatz gebracht werden, um damit nichtlinearen und stark vernetzten Zusammenhängen in Umweltsystemen näher zu kommen.

Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften finden ein breites Feld beruflicher Möglichkeiten vor bzw. schaffen sich selbst neue Bereiche. Der Einsatzbereich wird dabei deutlich vom gewählten Fachschwerpunkt bestimmt. Darüber hinaus sind Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften mit Grundkenntnissen in weiteren Disziplinen neben ihrem Fachschwerpunkt und mit ihrem system- und formalwissenschaftlichen Methodenrepertoire besonders für die Arbeit in interdisziplinären Teams an der Nahtstelle zwischen verschiedensten Fachbereichen qualifiziert. Auf dem Arbeitsmarkt wird dieser ausgeprägte „Überbau“ geschätzt und stark als Zusatzkompetenz zur Fachschwerpunktausbildung nachgefragt.

Das Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften trägt auch dem tiefgreifenden Wandel heutiger Arbeitsformen Rechnung. Die langfristig unternehmens-, zeit- und ortsgebundenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Industriezeitalters werden von befristet und problembezogen in Projekte eingebundenen "Arbeitsunternehmerinnen"

und „Arbeitsunternehmer“ abgelöst. In flach strukturierten und dezentralen Einheiten übernehmen diese mit der Sachaufgabe einen wesentlichen Teil des Managements ihres Arbeitsprojektes. Diese Arbeitsformen sind als unternehmerische Tätigkeiten geprägt von Eigenverantwortung, Risikofreude und Innovationsbereitschaft und erfordern hervorragende Kommunikations- und Sozialkompetenz, schnelles Einarbeiten in neue Problemstellungen und systemisches Verständnis für die Komplexität großer Projekte und Arbeitsgruppen. Sowohl der fächerübergreifende Studieninhalt als auch die von Eigenverantwortung und Teamarbeit geprägte Form der USW-Studien bereiten die Absolventinnen und Absolventen auf diese Situation bestens vor.

### **Das Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften mit sozial- und wirtschaftswissenschaftlichem Fachschwerpunkt**

Absolventinnen und Absolventen dieses Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften zeichnen sich durch folgende Qualifikationsmerkmale aus:

- Kenntnis und eigenständiger Einsatz des grundlegenden Problemlösungsrepertoires ihres Fachschwerpunktes,
- problem- und lösungsorientierte Denkweise mit der Fähigkeit zur Vernetzung unterschiedlicher Sichtweisen und Lösungsansätze,
- Fähigkeit zur Kommunikation im interdisziplinären Team,
- Fähigkeit zur Einarbeitung in vielschichtige Problembereiche,
- Selbstverantwortung und Kreativität.

Die konkreten Kompetenzen unterscheiden sich dabei nach gewähltem Fachschwerpunkt:

#### **Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft**

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften mit diesem Fachschwerpunkt erlangen einschlägiges Fachwissen in der Betriebswirtschaft und erwerben darüber hinaus die Fähigkeiten, mit Spezialistinnen und Spezialisten anderer Fachrichtungen erfolgreich zusammenzuarbeiten sowie interdisziplinäre Teams zu koordinieren beziehungsweise verschiedene Wissensgebiete zu vernetzen. Nicht zuletzt wird in diesem Studium Sozialkompetenz durch kommunikationsfördernde Lehreinheiten trainiert, in denen Studierende unterschiedlicher Studien gemeinsam an Fragestellungen arbeiten.

Die Absolventinnen und Absolventen zeichnen sich durch die Integration folgender Kompetenzfelder besonders aus:

- Grundverständnis der Rahmenbedingungen einzelwirtschaftlichen Handelns, das sie in die Lage versetzt, kompetent mit Spezialistinnen und Spezialisten dieser Felder zu kooperieren und bei ihren eigenen Entscheidungen den Maßstab des 'common good' zu berücksichtigen.
- die Fähigkeit, das Handwerkszeug der Betriebswirtschaft in unterschiedlichen Aufgabestellungen anzuwenden.
- Sozialkompetenz: Lösungen im Organisationskontext und im Beziehungskontext von Märkten sind immer nur umsetzbar, wenn sie von Menschen akzeptiert und getragen werden. Führungskräften und qualifizierten Spezialistinnen und Spezialisten kommt vor allem die Aufgabe zu, Interessen unterschiedlicher 'Stakeholder' zu koordinieren.
- Lernfähigkeit auf Basis einer soliden Beherrschung der Grundlagen der Betriebswirtschaft: Bei der raschen Abfolge von am Markt nachgefragten Sachkompetenzen kommt es darauf an, die Grundannahmen, Methoden und Argumentationsmuster der Disziplin zu vermitteln und die Bereitschaft zu stimulieren, lebenslang neue Erkenntnisse zu erwerben.
- die Fähigkeit, ethische Positionen zu erkennen, zu beziehen und zu argumentieren.

#### **Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Volkswirtschaftslehre**

Das Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften mit dem Fachschwerpunkt Volkswirtschaftslehre vermittelt insbesondere die Kompetenz des analytischen Zugangs zur Lösung umwelt- und ressourcenökonomischer Fragen und das Denken in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen. Die allgemeinen Lern- und Ausbildungsziele der Bachelorstudien Umweltsystemwissenschaften werden innerhalb dieses Fachschwerpunktes um die Vermittlung von erweitert:

- volkswirtschaftlichem Orientierungswissen,

- methodischen Kompetenzen: analytische Fähigkeiten (z.B. der Abstraktion und Deduktion) und synthetische Fähigkeiten (z.B. der Urteilsfähigkeit).

Die „spezifischen ökonomischen“ Kompetenzen fördern dabei die Fähigkeiten:

- sich Zugang zu wissenschaftlich relevanten ökonomischen Informationen zu verschaffen (z.B. Zugang zu publizierten Forschungsergebnissen und zu ökonomischen Daten),
- vertraut mit ökonomischen Theorien zu agieren (z.B. Strukturierung einer aktuellen wirtschaftspolitischen Debatte),
- ökonomischer Begriffe, Prinzipien und Theorien (wie sie z.B. der Qualitätspresse zugrunde liegen) zu identifizieren und kritisch zu hinterfragen,
- erworbene Kenntnisse zur Analyse eines ökonomischen Problems heranzuziehen.

### (3) **Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt**

Die Betätigungsfelder sind die typischen Arbeitsbereiche der Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften mit den jeweiligen Fachschwerpunkten, wobei Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften vor allem auf folgende Aufgaben optimal vorbereitet sind:

- Entwicklung umweltschonender Produkte und Dienstleistungen,
- Mitarbeit in umweltbezogener Forschung,
- Beratung und Betreuung von Umweltschutzeinrichtungen,
- Projektmanagement,
- Tätigkeit in umweltrelevanten Bereichen des öffentlichen Sektors,
- Beratung und Führung im Umweltmanagement von Unternehmen, die besonderer Sorgfaltspflicht in ökologischer Hinsicht unterliegen.

Das Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften mit dem gewählten Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft oder Volkswirtschaftslehre ist ein sozial- und wirtschaftswissenschaftliches Studium und dient daher insbesondere auch der wissenschaftlichen Berufsvorbildung in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.

#### **Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft**

Die Betätigungsfelder der Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften mit dem Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft liegen überall dort, wo Betriebswirtinnen und Betriebswirte eingesetzt werden, zusätzlich aber besonders in den Bereichen umweltbezogener Forschung und Lehre, Betreuung und Beratung von Umweltschutzeinrichtungen, Projektmanagement, Umweltverträglichkeitsprüfungen, Energiewirtschaft, Planung und Entwicklung umweltschonender Produkte und Verfahren. Des Weiteren können die USW-Betriebswirtin bzw. der USW-Betriebswirt ihre Fähigkeiten speziell in das zunehmend an Bedeutung gewinnende Konzept des integrierten Managements einbringen.

#### **Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Volkswirtschaftslehre**

Ein besonderer Fokus liegt dabei in der nachhaltigen Entwicklung und ihren Analyse- und Politikbereichen, wie der Umwelt-, Ressourcen-, Energie-, Verkehrs- und Klimaökonomik und -politik. Die angesprochenen Problemfelder beinhalten den ökonomischen Umgang mit physisch knappen Ressourcen, die Internalisierung externer Kosten, den Klimaschutz sowie den Umgang mit für die Umwelt kritischen Sektoren (in der Produktion, im Dienstleistungsbereich und im Konsum).

Das Verwendungsprofil orientiert sich zunächst an jenem der Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Volkswirtschaftslehre, wobei USW-Volkswirtinnen und -Volkswirte durch ihre interdisziplinäre und systemwissenschaftliche Ausbildung zusätzlich in der Lage sind, in den Bereichen umweltbezogene Lehre und Forschung, Politikberatung mit Umweltrelevanz, Betreuung und Beratung von Umweltschutzeinrichtungen, Projektmanagement bei Umweltverträglichkeitsprüfungen und äquivalent gelagerten Aufgabenbereichen tätig zu werden.

## **§ 3. Allgemeine Bestimmungen**

**(1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten**

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Mit diesen ECTS-Anrechnungspunkten ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums zu bestimmen, wobei das Arbeitspensum eines Jahres 1500 Echtstunden zu betragen hat und diesem Arbeitspensum 60 ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt werden (§ 12 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen). Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Kontaktstunden. Eine Kontaktstunde entspricht 45 Minuten.

**(2) Lehrveranstaltungstypen und Teilnehmerinnen- und Teilnehmerhöchstzahlen**

Aus pädagogisch-didaktischen Gründen wird die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt. Die im Folgenden angeführten Beschränkungen gelten für die Lehrveranstaltungen des Curriculums gemäß § 6 Modul A (Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen), B (Systemwissenschaften) und C (Mathematik und Statistik). Für die Lehrveranstaltungen des Curriculums gemäß § 6 Modul D (Fachschwerpunkt) gelten die Bestimmungen der jeweils gültigen fachspezifischen Curricula.

- **Vorlesung (VO)**

Vorlesungen (VO) sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Die Prüfung findet in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann.

Teilnehmerinnen- und Teilnehmerhöchstzahl: keine Beschränkung

- **Orientierungslehrveranstaltung (OL)**

Lehrveranstaltungen zur Einführung in das Studium. Sie dienen als Informationsmöglichkeit und sollen einen Überblick über das Studium vermitteln.

Teilnehmerinnen- und Teilnehmerhöchstzahl: 300

- **Vorlesung mit Übung (VU)**

Bei diesen sind im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Lehrtätigkeit im Sinne des § 1 Abs. 3 Z 3 lit a der Studienrechtlichen Bestimmungen der Satzung, den praktisch-beruflichen Zielen der Diplom- und Bachelorstudien entsprechend, konkrete Aufgaben und ihre Lösung zu behandeln.

Teilnehmerinnen- und Teilnehmerhöchstzahl: 60

- **Proseminar (PS)**

Proseminare (PS) sind Vorstufen zu Seminaren. Sie haben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate, Diskussionen und Fallerörterungen zu behandeln.

Teilnehmerinnen- und Teilnehmerhöchstzahl: 25

- **Arbeitsgemeinschaft (AG)**

Arbeitsgemeinschaften (AG) dienen der gemeinsamen Bearbeitung konkreter Fragestellungen, Methoden und Techniken der Forschung sowie der Einführung in die wissenschaftliche Zusammenarbeit in kleinen Gruppen.

Teilnehmerinnen- und Teilnehmerhöchstzahl: 20

- **Kurs (KS)**

Kurse (KS) sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert bearbeiten.

Teilnehmerinnen- und Teilnehmerhöchstzahl: 60

- **Übung (UE)**

Übungen (UE) haben den praktisch-beruflichen Zielen der Studien zu entsprechen und konkrete Aufgaben zu lösen.

Teilnehmerinnen- und Teilnehmerhöchstzahl: 90

**(3) Verfahren zur Vergabe der verfügbaren Plätze in Lehrveranstaltungen mit Beschränkung der Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

Das im Folgenden ausgeführte Verfahren zur Vergabe der verfügbaren Plätze gilt für die Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerinnenzahl bzw. Teilnehmerzahl des Curriculums gemäß § 6 Modul A (Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen), B (Systemwissenschaften) und C (Mathematik und Statistik). Hingegen gelten für die Lehrveranstaltungen des Curriculums gemäß § 6 Modul D, E (Gebundenes Wahlfach) sowie G (freie Wahlfächer) die Bestimmungen der jeweils gültigen fachspezifischen Curricula. Das sind insbesondere die Curricula, in denen die gebundenen Wahlfächer verankert sind (bezüglich § 6 Modul E und G).

- I. Die Vergabe der Plätze erfolgt grundsätzlich nach Maßgabe der Notwendigkeit der Teilnahme zur Erfüllung der im Curriculum geforderten Leistungsnachweise. Dabei gilt Pflichtfach vor gebundenem Wahlfach vor freiem Wahlfach.
- II. Übersteigt nach Z I. die Zahl der nicht zurückgestellten Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Plätze, bewirkt ein größerer Studienfortschritt eine Vorreihung. Der Studienfortschritt wird dabei aus den bereits absolvierten ECTS- Anrechnungspunkten bestimmt.
- III. Sofern nach Z II. eine weitere Reihung notwendig ist, wird nach Fachsemester gereiht, wobei die höhere Semesterzahl vorgezogen wird.
- IV. Sollte nach Durchführung des Verfahrens nach Z I. bis Z III. keine eindeutige Reihung möglich sein, entscheidet das Los über die noch verfügbaren Plätze.

Für Studierende in internationalen Austauschprogrammen und für Studierende nach anderen Studienplänen der Karl-Franzens-Universität Graz sowie für Studierende in besonderen Notlagen sind Plätze im Ausmaß von zehn Prozent der verfügbaren Plätze bis zum Beginn der Lehrveranstaltung freizuhalten.

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen des Curriculums gemäß § 6 Modul D (Fachschwerpunkt) erfolgt über das elektronische Prüfungs- und Verwaltungssystem der Karl-Franzens-Universität. Wenn ein ausreichendes Angebot an Parallel-Lehrveranstaltungen aus logistischen Gründen nicht möglich ist und die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach dem jeweils gültigen Reihungsverfahren der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Dieses Reihungsverfahren wird von der Studiendekanin/dem Studiendekan in Absprache mit den Curricula-Kommissionen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät festgelegt und ist den Studierenden in geeigneter Weise bekannt zu machen.

**§ 4. Dauer des Studiums**

- (1) Das sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften umfasst 180 ECTS-Anrechnungspunkte und eine Dauer von 6 Semestern (§ 51 UG 2002).
- (2) Das sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften weist zwei Fachschwerpunkte (Betriebswirtschaft, Volkswirtschaftslehre) auf. Aus diesen Fachschwerpunkten ist von den Studierenden einer zu wählen.
- (3) Der gewählte Fachschwerpunkt bezeichnet jene thematische Einheit, welche die Spezialisierung der/des Studierenden darstellt und sich gemäß § 6 Modul D aus Pflicht- und Wahlfächern zusammensetzt.

### § 5. Aufbau und Gliederung des Studium

- (1) Das Bachelorstudium umfasst die Module A bis C, einen zu wählenden Fachschwerpunkt D, welcher aus Pflicht- und Wahlfächern (PF=Pflichtfach, GWF=Gebundenes Wahlfach) besteht, das umweltorientierte gebundene Wahlfach E, die Bachelorarbeit 2 sowie die freien Wahlfächer (FWF=Freies Wahlfach).

Modul		PF/GWF/FWF	ECTS
<b>A</b>	<b>Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen</b>	<b>PF</b>	<b>12</b>
<b>B</b>	<b>Systemwissenschaften</b>	<b>PF</b>	<b>12</b>
<b>C</b>	<b>Mathematik und Statistik</b>	<b>PF</b>	<b>14</b>
<b>D</b>	<b>Fachschwerpunkt (einer der folgenden nach Wahl):</b>		<b>100</b>
<b>D/a</b>	<b>Betriebswirtschaft</b>	<b>PF</b>	<b>(100)</b>
<b>D/b</b>	<b>Volkswirtschaftslehre</b>	<b>PF</b>	<b>(100)</b>
<b>E</b>	<b>Umweltorientiertes gebundenes Wahlfach</b>	<b>GWF</b>	<b>20</b>
<b>F</b>	<b>Bachelorarbeit 2</b>	<b>PF</b>	<b>4</b>
<b>G</b>	<b>Freie Wahlfächer</b>	<b>FWF</b>	<b>12</b>
<b>H</b>	<b>Praxis</b>	<b>PF</b>	<b>6</b>

Im Fachschwerpunkt D sind dies:

		PF/GWF/FWF	ECTS
<b>Modul D/a</b>	<b>Betriebswirtschaft</b>		<b>100</b>
D/a.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	PF	3
D/a.2	Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre	PF	30
D/a.3	Vorbereitende Module	PF	7
D/a.4	Betriebswirtschaftslehre Vertiefung	GWF	8
D/a.5	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	PF	18
D/a.6	Wahlfach Betriebswirtschaftslehre	GWF	8
D/a.7	Rechtliche Rahmenbedingungen	PF	6
D/a.8	Umweltorientierte Betriebswirtschaftslehre	PF	16
D/a.9	Bachelorarbeit 1	PF	4

oder

		PF/GWF/FWF	ECTS
<b>Modul D/b</b>	<b>Volkswirtschaftslehre</b>		<b>100</b>
D/b.1	Einführung in die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	PF	9
D/b.2	Betriebswirtschaftslehre	PF	4
D/b.3	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	PF	16
D/b.4	Einführend Internationale und Öffentliche Ökonomik	PF	8
D/b.5	Umweltorientierte Wirtschaftswissenschaften	PF	6
D/b.6	Intermediäre Mikroökonomik	PF	12
D/b.7	Intermediäre Makroökonomik	PF	8
D/b.8	Ökonomik der Umwelt	PF	16
D/b.9	Wahlfach aus Intermediärer Volkswirtschaftslehre	GWF	8
D/b.10	Grundzüge der Rechtswissenschaften	PF	6
D/b.11	Wissenschaftliches Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre	PF	7



**(2) Basismodul**

Das Basismodul für das Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften umfasst insgesamt

- im Fachschwerpunkt BW 29 ECTS-Anrechnungspunkte und
- im Fachschwerpunkt VWL 31 ECTS-Anrechnungspunkte,

die aus den obligatorisch zu absolvierenden Anteilen und einem fakultativen Anteil im Rahmen der freien Wahlfächer (6 ECTS-Anrechnungspunkte) bestehen. Bei Absolvierung aller Teile des Basismoduls kann ein Zertifikat erlangt werden. Das Basismodul besteht aus folgenden Teilen:

**Fachspezifisches Basismodul des sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften**

		PF/GWF/ FWF	Typ	KStd.	ECTS
<b>Fachspezifisches Basismodul</b>				<b>9</b>	<b>13</b>
A.1	Orientierungslehrveranstaltung für USW: NAWI für SOWI Studierende <sup>1), 2)</sup>	PF	OL	2	3
B.1	Qualitative Systemwissenschaften 1 (Einführung) (SL1) <sup>1)</sup>	PF	VU	3	4
C.1.2	Integral- und Differentialrechnung für Umweltsystemwissenschaften (IDR) <sup>1), 2)</sup>	PF	VU	4	6
<b>Fachschwerpunkt BW</b>				<b>7</b>	<b>10</b>
D/a.1.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre <sup>1)</sup>	PF	VO	2	3
D/a.3.1	Rechnungswesen <sup>1)</sup>	PF	VO	2	4
D/a.3.2	Rechnungswesen <sup>1)</sup>	PF	UE	3	3
<b>Fachschwerpunkt VWL</b>				<b>6</b>	<b>12</b>
D/b.3.1	Mikroökonomik <sup>2)</sup>	PF	VU	4	8
D/b.3.3	Makroökonomik <sup>2)</sup>	PF	VU	2	4

**Universitätsweites Basismodul (FWF)**

Es wird empfohlen, das universitätsweite Basismodul zu Beginn des Studiums im Rahmen der freien Wahlfächer zu absolvieren. Das universitätsweite Basismodul ist als Einstiegs- und Orientierungshilfe für das Studium gedacht. Ziele des universitätsweiten Basismoduls sind: den interdisziplinären Charakter von Universitätsstudien hervorzuheben, den Blick über das eigene Studium hinaus zu erweitern, eine Vorstellung von unterschiedlichen Standpunkten und Perspektiven zu bekommen sowie aktuelles, gesellschaftsrelevantes Wissen zu erwerben. Weitere Informationen zum Basismodul unter [www.uni-graz.at/basismodul](http://www.uni-graz.at/basismodul)

**§ 6. Gesamtsemesterplan**

Die Lehrveranstaltungen (PF=Pflichtfach, GWF=Gebundenes Wahlfach, FWF=Freies Wahlfach), welche die vorgesehenen Fachgebiete erfassen, sind im Folgenden mit Titel bzw. Gegenstand, Typ, ECTS-Anrechnungspunkten und Kontaktstunden genannt.

Im sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften ist eine Studieneingangsphase im Umfang von 38 bis 60 ECTS-Anrechnungspunkten ausgewiesen. Die Studieneingangsphase im Sinne des § 51 Abs. 2 Z 6 und des § 66 Abs. 1-3 UG 2002 besteht aus Lehrveranstaltungen aus den einführenden und das Studium besonders kennzeichnenden Fächern:

- Die Studieneingangsphase für den Fachschwerpunkt BW (60 ECTS-Anrechnungspunkte) besteht aus den mit 1) gekennzeichneten Lehrveranstaltungen.
- Die Studieneingangsphase für den Fachschwerpunkt VWL (38 ECTS-Anrechnungspunkte) besteht aus den mit 2) gekennzeichneten Lehrveranstaltungen.

		PF/GWF/ FWF	Typ	KStd	ECTS
<b>Modul A</b>	<b>Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen</b>			<b>8</b>	<b>12</b>
A.1	Orientierungslehrveranstaltung für USW: NAWI für SOWI Studierende <sup>1), 2)</sup>	PF	OL	2	3
A.2	Interdisziplinäres Praktikum (IP1)	PF	AG	4	6
A.3	Allgemeine Ökologie für USW	PF	VO	2	3
<b>Modul B</b>	<b>Systemwissenschaften</b>			<b>10</b>	<b>12</b>
B.1	Qualitative Systemwissenschaften 1 (Einführung) (SL1) <sup>1)</sup>	PF	VU	3	4
B.2	Quantitative Systemwissenschaften 1 (Einführung) (SN1) <sup>1)</sup>	PF	VO	3	3
B.3	Systemwissenschaftliches Wahlfach (aus den im Folgenden genannten Fächern ist eines zu wählen):				
B.3.1	Qualitative Systemwissenschaften				
	Qualitative Systemwissenschaften 2 (SL2)	GWF	VO	2	2
	Proseminar zu Qualitative Systemwissenschaften (SLP)	GWF	PS	2	3
B.3.2	Quantitative Systemwissenschaften				
	Differentialgleichungen für Umweltsystemwissenschaften (DIF)	GWF	VU	2	2
	Quantitative Systemwissenschaften 2 (SN2)	GWF	VU	2	3
<b>Modul C</b>	<b>Mathematik und Statistik</b>			<b>10</b>	<b>14</b>
<b>C.1</b>	<b>Mathematik</b>			<b>7</b>	<b>10</b>
C.1.1	Vektorrechnung für Umweltsystemwissenschaften (VER) <sup>1), 2)</sup>	PF	VU	3	4
C.1.2	Integral- und Differentialrechnung für Umweltsystemwissenschaften (IDR) <sup>1), 2)</sup>	PF	VU	4	6
<b>C.2</b>	<b>Statistik</b>			<b>3</b>	<b>4</b>
C.2.1	Statistik (STA) <sup>2)</sup>	PF	VO	2	2
C.2.2	Proseminar zu Statistik für Umweltsystemwissenschaften (PST) <sup>2)</sup>	PF	PS	1	2

		PF/GWF	Typ	KStd	ECTS
<b>Modul</b>	<b>Betriebswirtschaft</b>			<b>52-54</b>	<b>100</b>
<b>D/a</b>					
<b>D/a.1</b>	<b>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</b>			<b>2</b>	<b>3</b>
D/a.1.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre <sup>1)</sup>	PF	VO	2	3
<b>D/a.2</b>	<b>Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre</b>			<b>15</b>	<b>30</b>
D/a.2.1	Grundlagen des Accounting <sup>1)</sup>	PF	VO	3	6
D/a.2.2	Grundlagen des Finance <sup>1)</sup>	PF	VO	3	6
D/a.2.3	Grundlagen des Marketing <sup>1)</sup>	PF	VO	3	6
D/a.2.4	Grundlagen der Produktion und Logistik <sup>1)</sup>	PF	VO	3	6
D/a.2.5	Grundlagen des Managements <sup>1)</sup>	PF	VO	3	6
<b>D/a.3</b>	<b>Vorbereitende Module</b>			<b>5</b>	<b>7</b>
D/a.3.1	Rechnungswesen <sup>1)</sup>	PF	VO	2	4
D/a.3.2	Rechnungswesen <sup>1)</sup>	PF	UE	3	3
<b>D/a.4</b>	<b>Betriebswirtschaftslehre-Vertiefung</b>			<b>4</b>	<b>8</b>
	Aus den folgenden Fächern sind zwei zu wählen:				
	Accounting	GWF	VU	2	4
	Finance	GWF	VU	2	4
	Management	GWF	VU	2	4
	Marketing	GWF	VU	2	4
	Produktion und Logistik	GWF	VU	2	4
	Umweltorientiertes Innovations- und Technologiemanagement	GWF	VU	2	4

<b>D/a.5 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b>			<b>10</b>	<b>18</b>	
D/a.5.1	Grundlagen der umweltorientierten Volkswirtschaftslehre	PF	VO	2	2
D/a.5.2	Mikroökonomik	PF	VU	4	8
D/a.5.3	Makroökonomik	PF	VU	2	4
D/a.5.4	Aus den folgenden Fächern ist eines zu wählen:				
	Anreizstrukturen und Ressourcennutzung	GWF	PS	2	4
	Angewandte Mikroökonomik	GWF	VU	2	4
	Finanzwissenschaft	GWF	VU	2	4
<b>D/a.6 Wahlfach Betriebswirtschaftslehre</b>			<b>4-6</b>	<b>8</b>	
Aus den folgenden Modulen ist eines zu wählen:					
D/a.6.1	Modul Betriebswirtschaftslehre - Praxisdialog				
	Angewandte Betriebswirtschaftslehre	GWF	VU	2	3
	Unternehmensgründung und Business Plan	GWF	VU	2	3
	Unternehmensplanspiel	GWF	KS	2	2
D/a.6.2	Modul Spezielle Betriebswirtschaftslehre				
	Eine spezielle Betriebswirtschaftslehre laut Curriculum für das Bachelorstudium Betriebswirtschaft (Fassung 2009) §10 Abs. 2. Mindestens 4 ECTS aus dem gewählten Modul sind im Lehrveranstaltungstyp VU zu absolvieren.	GWF		4	8
<b>D/a.7 Rechtliche Rahmenbedingungen</b>			<b>4</b>	<b>6</b>	
D/a.7.1	Umweltrecht (UWR)	PF	VO	2	3
D/a.7.2	Aus den folgenden Fächern ist eines zu wählen:				
	Umweltrecht	GWF	SE/UE	2	3
	Bürgerliches Recht für Umweltsystemwissenschaften	GWF	VU	2	3
<b>D/a.8 Umweltorientierte Betriebswirtschaft</b>			<b>8</b>	<b>16</b>	
D/a.8.1	Betriebliche Umweltökonomie	PF	VU	2	4
D/a.8.2	Strategisches Management von Umwelt und Nachhaltigkeit	PF	PS	2	4
D/a.8.3	Operatives Umweltmanagement	PF	PS	2	4
D/a.8.4	Vertiefendes Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement	PF	PS	2	4
<b>D/a.9 Bachelorarbeit 1</b>			<b>4</b>		
Der Leistungsnachweis einer Bachelorarbeit kann im Rahmen von VU, PS, SE, KS aus den Fächern gemäß D/a.4, D/a.5.4, D/a.6.2, D/a.7.2 und D/a.8 erbracht werden.					

		<b>PF/GWF</b>	<b>Typ</b>	<b>KStd</b>	<b>ECTS</b>
<b>Modul</b>	<b>Volkswirtschaftslehre</b>			<b>52-54</b>	<b>100</b>
<b>D/b</b>					
<b>D/b.1</b>	<b>Einführung in die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften</b>			<b>6</b>	<b>9</b>
D/b.1.1	Einführung in die Volkswirtschaftslehre <sup>2)</sup>	PF	VO	2	3
D/b.1.2	Einführung in die Soziologie <sup>2)</sup>	PF	VO	2	3
D/b.1.3	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre <sup>2)</sup>	PF	VO	2	3
<b>D/b.2</b>	<b>Betriebswirtschaftslehre</b>			<b>4</b>	<b>4</b>
D/b.2.1	Rechnungswesen I	PF	VU	2	2
D/b.2.2	Rechnungswesen II	PF	VU	2	2
<b>D/b.3</b>	<b>Einführende Mikro- und Makroökonomik</b>			<b>8</b>	<b>16</b>
D/b.3.1	Mikroökonomik <sup>2)</sup>	PF	VU	4	8
D/b.3.2	Angewandte Mikroökonomik	PF	VU	2	4
D/b.3.3	Makroökonomik <sup>2)</sup>	PF	VU	2	4

<b>D/b.4</b>	<b>Einführende Internationale und Öffentliche Ökonomik</b>			<b>4</b>	<b>8</b>
D/b.4.1	Internationale Ökonomik	PF	VU	2	4
D/b.4.2	Finanzwissenschaft	PF	VU	2	4
<b>D/b.5</b>	<b>Umweltorientierte Wirtschaftswissenschaften</b>			<b>4</b>	<b>6</b>
D/b.5.1	Grundlagen der umweltorientierten Volkswirtschaftslehre	PF	VO	2	2
D/b.5.2	Betriebliche Umweltökonomie	PF	VU	2	4
<b>D/b.6</b>	<b>Intermediäre Mikroökonomik</b>			<b>6</b>	<b>12</b>
D/b.6.1	Mathematik für Mikroökonomik	PF	VU	2	4
D/b.6.2	Produktion und Konsum	PF	VU	2	4
D/b.6.3	Unvollkommene Konkurrenz und Wohlfahrt	PF	VU	2	4
<b>D/b.7</b>	<b>Intermediäre Makroökonomik</b>			<b>4</b>	<b>8</b>
D/b.7.1	Mikrofundierung und Makrogleichgewicht	PF	VU	2	4
D/b.7.2	Inflation und Konjunktur	PF	VU	2	4
<b>D/b.8</b>	<b>Ökonomik der Umwelt</b>			<b>8</b>	<b>16</b>
D/b.8.1	Umwelt und nachhaltige Entwicklung	PF	KS	2	4
D/b.8.2	Energie und nachhaltige Entwicklung	PF	KS	2	4
D/b.8.3	Umweltpolitik	PF	KS	2	4
D/b.8.4	Empirische Umweltökonomik	PF	KS	2	4
<b>D/b.9</b>	<b>Wahlfach aus Intermediärer Volkswirtschaftslehre</b>			<b>4-6</b>	<b>8</b>
	Aus den folgenden Fächern sind zwei zu wählen:				
D/b.9.1	Ökonometrie I	GWF	KS	2	4
D/b.9.2	Ökonometrie II	GWF	KS	2	4
D/b.9.3	Theorie der Geldpolitik	GWF	KS	2	4
D/b.9.4	Internationale Mikroökonomik	GWF	KS	3	4
D/b.9.5	Internationale Makroökonomik	GWF	KS	3	4
D/b.9.6	Steuertheorie und -politik	GWF	KS	2	4
D/b.9.7	Institutionenökonomik	GWF	KS	3	4
D/b.9.8	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	GWF	KS	2	4
D/b.9.9	Anwendungsgebiete der Wirtschaftspolitik	GWF	KS	2	4
D/b.9.10	Wachstum und Verteilung	GWF	KS	2	4
D/b.9.11	Theoriegeschichte	GWF	KS	3	4
<b>D/b.10</b>	<b>Grundzüge der Rechtswissenschaften</b>			<b>4</b>	<b>6</b>
D/b.10.1	Umweltrecht	PF	VO	2	3
D/b.10.2	Rechtswissenschaftliches Wahlfach (aus den folgenden Fächern ist eines zu wählen):				
	Umweltrecht	GWF	SE/UE	2	3
	Bürgerliches Recht für Umweltsystemwissenschaften	GWF	VU	2	3
<b>D/b.11</b>	<b>Wissenschaftliches Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre</b>			<b>2</b>	<b>7</b>
D/b.11.1	Ökonomik der Umwelt	PF	PS	2	2
D/b.11.2	Bachelorarbeit 1				5
	Der Leistungsnachweis einer Bachelorarbeit ist im Rahmen des PS Ökonomik der Umwelt zu erbringen.				

		Typ	ECTS
<b>Modul E</b>	<b>Umweltorientiertes gebundenes Wahlfach</b>	<b>GWF</b>	<b>20</b>
<p>Von den Studierenden ist ein gebundenes Wahlfach nach den folgenden Kriterien zusammenzustellen:</p> <p>Das gebundene Wahlfach umfasst ein einheitliches, umweltrelevantes Fach.</p> <p>Es wird durch eine oder mehrere Lehrveranstaltungen vermittelt, die den Gegenstand dieses Faches vertieft beleuchten.</p> <p>Diese Lehrveranstaltungen können – dem Fach entsprechend – an jeder anerkannten in- und ausländischen Universität absolviert werden.</p> <p>Es wird empfohlen, vor Absolvierung die Zulässigkeit des gebundenen Wahlfaches durch das studienrechtliche Organ bestätigen zu lassen.</p>			
<p><b>Umfang des umweltorientierten gebundenen Wahlfachs:</b></p> <p>Es sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von insgesamt 20 ECTS aus einem der folgenden Fächer zu absolvieren.</p> <p><b>Fächer zur Wahl:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einer der jeweils anderen USW-Fachschwerpunkte (d.h. aus den unter § 6 Modul D genannten, aber dort nicht gewählten Fachschwerpunkt oder aus den Fachschwerpunkten aus dem Naturwissenschaftlichen Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften): <ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebswirtschaft</li> <li>Chemie</li> <li>Geographie</li> <li>Physik</li> <li>Volkswirtschaftslehre</li> </ul> </li> <li>- Mathematik und Statistik vertiefend</li> <li>- Systemwissenschaften</li> <li>- Ein Fach aus umweltrelevanten Gebieten aus gemäß § 54 UG 2002 eingerichteten Studien.</li> </ul>			

		ECTS
<b>Modul F</b>	<b>Bachelorarbeit 2</b>	<b>4</b>
<p>Der Leistungsnachweis der interdisziplinären Bachelorarbeit kann im Rahmen von VO, VU, SE, PS, AG, UE, KS, EX, LU und PK aus den Modulen A, B, C und E erbracht werden.</p>		

		ECTS
<b>Modul G</b>	<b>Freie Wahlfächer</b>	<b>12</b>
<p>Während der Dauer des Bachelorstudiums USW sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Die freien Wahlfächer können an jeder in- und ausländischen Universität sowie jeder inländischen Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule absolviert werden und dienen der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten sowohl aus dem eigenen Fach nahestehenden Gebieten als auch aus Bereichen von allgemeinem Interesse.</p> <p>Beispielsweise werden Lehrveranstaltungen aus Fremdsprachen, Kommunikationstechnik, Projektmanagement, Wissenschaftstheorie, Technikfolgenabschätzung sowie Frauen- und Geschlechterforschung empfohlen. Auf das Kursangebot des Zentrums für Soziale Kompetenz und der Sprachenzentren der Universität Graz sowie des Interuniversitären Forschungszentrums für Technik, Arbeit und Kultur (IFZ) und der Technischen Universität Graz wird hingewiesen.</p> <p>Lehrveranstaltungen zur Einführung in das Arbeits-, Sozial- und Vertragsrecht werden empfohlen.</p> <p>Im Rahmen der freien Wahlfächer wird die Absolvierung des universitätsweiten Basismoduls (6 ECTS) empfohlen.</p>		

		ECTS
<b>Modul H</b>	<b>Praxis</b>	<b>6</b>
<p>Im Rahmen des Bachelorstudiums USW ist eine Pflichtpraxis im Ausmaß von mindestens 4 Wochen im Sinne einer Vollbeschäftigung an einer außeruniversitären Institution nach freier Wahl oder im Rahmen eines praxisbezogenen universitären Drittmittelprojektes zu absolvieren. Die Pflichtpraxis hat in sinnvoller Ergänzung zum Studium zu stehen.</p> <p>Wenn es nachweislich keine Möglichkeit gibt, die Pflichtpraxis in einer der oben genannten Formen durchzuführen, so sind den Studierenden auch Mitarbeiten an anderen Projekten universitärer Einrichtungen anzuerkennen.</p> <p>Die Pflichtpraxis wird von einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin bzw. einem wissenschaftlichen Mitarbeiter der Karl-Franzens-Universität Graz oder von einer Lehrenden bzw. von einem Lehrenden der Systemwissenschaften beratend, begleitend und evaluierend betreut, wobei insbesondere auf die fachliche Qualität der Pflichtpraxis geachtet werden muss. Die Beurkundung der Pflichtpraxis erfolgt durch die Betreuerin bzw. den Betreuer.</p> <p>Ziele der Pflichtpraxis sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- problemorientiertes Arbeiten im angewandten Bereich, Bearbeitung von angewandten Aufgaben aus der realen Berufspraxis, die nicht nur grundlagen-, sondern insbesondere problemlösungsorientiert sind;</li> <li>- Kennenlernen der politisch-rechtlichen, wirtschaftlichen, organisatorischen und psychischen Rahmenbedingungen des Berufsalltags;</li> <li>- Förderung der beruflichen Fähigkeiten auch außerhalb der unmittelbaren Fachkompetenz, d.h. insbesondere in den Bereichen Kommunikation, Planung und Information;</li> <li>- Kennenlernen der Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten;</li> <li>- Erleichterung des Einstiegs in das Berufsleben.</li> </ul> <p>Über die Absolvierung der Pflichtpraxis ist von der Institution, an der die Pflichtpraxis absolviert wurde, eine Praxisbescheinigung mit folgendem Inhalt auszustellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Name und Anschrift der Institution der Absolvierung der Pflichtpraxis,</li> <li>- Dauer und Umfang der Pflichtpraxis,</li> <li>- Kurzbeschreibung der Tätigkeiten der Praktikantin bzw. des Praktikanten,</li> <li>- verbale Evaluierung der Praktikantin bzw. des Praktikanten.</li> </ul> <p>Die Praktikantin bzw. der Praktikant hat einen Bericht über ihre/seine Pflichtpraxis zu verfassen, dessen Vorlage von der wissenschaftlichen Betreuerin bzw. dem wissenschaftlichen Betreuer auf der Praxisbescheinigung zu bestätigen ist.</p>		

### § 7. Bachelorarbeiten

- (1) Im Rahmen von zwei Lehrveranstaltungen sind zwei eigenständige schriftliche Arbeiten (Bachelorarbeiten) zu verfassen (§ 51 Abs. 2 Z 7 und § 80 Abs. 1 UG 2002).
- (2) Die Bachelorarbeit 1 ist im Rahmen einer Lehrveranstaltung aus dem gewählten Fachschwerpunkt gemäß § 6 Modul D zu verfassen. Für diese Bachelorarbeit ist der ECTS-Anrechnungspunktaufwand unter § 6 Modul D des jeweiligen Fachschwerpunkts geregelt. Nach Maßgabe der Möglichkeiten sind für diese Bachelorarbeit die Regelungen des gewählten Fachschwerpunkts (nach § 6 Modul D) anzuwenden.
- (3) Die Bachelorarbeit 2 ist im Rahmen einer Lehrveranstaltung aus den Interdisziplinären Lehrveranstaltungen gemäß § 6 Modul A oder aus den Systemwissenschaften gemäß § 6 Modul B oder Mathematik und Statistik gemäß § 6 Modul C oder dem gebundenen Wahlfach gemäß § 6 Modul E zu verfassen. Dieser Bachelorarbeit sind 4 ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt.

**(4) Bachelorarbeiten sind**

- (a) zu Beginn der Lehrveranstaltung bei der Leiterin bzw. dem Leiter der Lehrveranstaltung anzumelden; dabei sind nach Maßgabe der Regelungen des Fachschwerpunktes (gemäß Abs. 2) oder des Bereichs Umweltsystemwissenschaften (gemäß Abs. 3) Thema, Umfang, Inhalt und Form festzulegen;
- (b) gesondert zu kennzeichnen und orientieren sich in ihrem formalen Aufbau an einer wissenschaftlichen Publikation;
- (c) zulässig in gemeinsamer Bearbeitung eines Themas durch mehrere Studierende, wenn die Leistungen der einzelnen Studierenden gesondert beurteilbar bleiben;
- (d) in Thema und Umfang so zu wählen, dass die Bearbeitung im Rahmen der Lehrveranstaltung möglich und zumutbar ist;
- (e) in einer von der Lehrveranstaltungsleiterin bzw. dem Lehrveranstaltungsleiter festzulegenden Form zur Beurteilung einzureichen.

**(5) Bachelorarbeiten sind von der Leiterin bzw. dem Leiter der Lehrveranstaltung zu beurteilen; es ist ein eigenes Zeugnis auszustellen.****§ 8. Nachweis von Vorkenntnissen**

Für die einzelnen Lehrveranstaltungen des Curriculums gemäß § 6 Modul E (Gebundenes Wahlfach) gilt die Festlegung allfällig jeweils notwendiger Vorkenntnisse bzw. der Art der Erbringung des Nachweises darüber gemäß dem jeweils gültigen fachspezifischen Curriculum, in dem die Wahlfächer verankert sind.

Für alle weiteren Lehrveranstaltungen aus § 6 Modul B (Systemwissenschaften), sowie D (für den jeweiligen Fachschwerpunkt) und Bachelorarbeiten werden Vorkenntnisse verlangt:

Lehrveranstaltungen/Modul	Vorkenntnisse
<b>Systemwissenschaften (B)</b>	
B.3.1: Wahlfach Qualitative Systemwissenschaften: Qualitative Systemwissenschaften 2 (SL2), VO Proseminar zu Qualitative Systemwissenschaften (SLP), PS	Qualitative Systemwissenschaften 1 (Einführung) (SL1), VU und Quantitative Systemwissenschaften 1 (Einführung) (SN1), VO
B.3.2: Wahlfach Quantitative Systemwissenschaften: Differentialgleichungen (DIF), VU Quantitative Systemwissenschaften 2 (SN2), VU	Qualitative Systemwissenschaften 1 (Einführung) (SL1), VU und Quantitative Systemwissenschaften 1 (Einführung) (SN1), VO
<b>Betriebswirtschaft (D/a)</b>	
D/a.4: VU Accounting	VO Grundlagen des Accounting und VO Rechnungswesen und UE Rechnungswesen
D/a.4: VU Finance	VO Grundlagen des Finance und VU Integral- und Differentialrechnung für Umweltsystemwissenschaften (Modul C, C.1.2)
D/a.4: VU Marketing	VO Grundlagen des Marketing und VO Statistik (Modul C, C.2.1) und PS Proseminar zu Statistik für Umweltsystemwissenschaften (Modul C, C.2.2)
D/a.4: VU Produktion und Logistik	VO Grundlagen der Produktion und Logistik und VU Integral- und Differentialrechnung für Umweltsystemwissenschaften (Modul C, C.1.2)
D/a.4: VU Management	VO Grundlagen des Management und VU Integral- und Differentialrechnung für Umweltsystemwissenschaften (Modul C, C.1.2)
D/a.6.1: Betriebswirtschaftslehre - Praxisdialog	Studieneingangsphase (LVs in § 6, Modul A, Modul B, Modul C und Modul D/a, die mit 1) markiert sind) abgeschlossen
D/a.6.2: Spezielle Betriebswirtschaftslehre lt. Curriculum für das Bachelorstudium Betriebswirtschaft (Fassung 2009) § 10	Studieneingangsphase (LVs in § 6, Modul A, Modul B, Modul C und Modul D/a, die mit 1) markiert sind) abgeschlossen, darüber hinaus: Voraussetzungen Spezielle Betriebswirtschaftslehre:  Studieneingangsphase abgeschlossen und

	<p>VU Accounting für die Spezielle Betriebswirtschaftslehre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Interne Unternehmensrechnung</li> <li>· Externe Unternehmensrechnung und Steuerlehre</li> </ul> <p>Studieneingangsphase abgeschlossen und</p> <p>VU Finance für die Spezielle Betriebswirtschaftslehre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Banken und Finanzierung</li> <li>· Finanzwirtschaft</li> </ul> <p>Studieneingangsphase abgeschlossen und</p> <p>VU Marketing für die Spezielle Betriebswirtschaftslehre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Marketing</li> </ul> <p>Studieneingangsphase abgeschlossen und</p> <p>VU Produktion und Logistik für die Spezielle Betriebswirtschaftslehre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Management Science</li> </ul> <p>Studieneingangsphase abgeschlossen und</p> <p>VU Management für die Spezielle Betriebswirtschaftslehre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Informationswissenschaft</li> <li>· Internationales Management</li> <li>· Organisation</li> <li>· Personal</li> <li>· Technologie- und Innovationsmanagement</li> <li>· Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
D/a.5.4: PS Anreizstrukturen und Ressourcennutzung	VU Mikroökonomik und VO Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
D/a.5.4: VU Finanzwissenschaft	VU Mikroökonomik
D/a.8.1: VU Betriebliche Umweltökonomie	VO Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
D/a.8.2: PS Strategisches Management von Umwelt und Nachhaltigkeit	VO Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und VO Grundlagen des Accounting und VO Grundlagen des Finance und VO Grundlagen des Marketing und VO Grundlagen der Produktion und Logistik und VO Grundlagen des Managements
D/a.8.3: PS Operatives Umweltmanagement	VO Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und VO Grundlagen des Accounting und VO Grundlagen des Finance und VO Grundlagen des Marketing und VO Grundlagen der Produktion und Logistik und VO Grundlagen des Managements
D/a.8.4: PS Vertiefendes Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement	VO Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und VO Grundlagen des Accounting und VO Grundlagen des Finance und VO Grundlagen des Marketing und VO Grundlagen der Produktion und Logistik und VO Grundlagen des Managements
<b>Volkswirtschaftslehre (D/b)</b>	
D/b.4.2: VU Finanzwissenschaft	VU Mikroökonomik
D/b.4.1: VU Internationale Ökonomik	VU Makroökonomik
D/b.5.2: VU Betriebliche Umweltökonomie	VO Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
D/b.6: Intermediäre Mikroökonomik	VU Mikroökonomik
D/b.7: Intermediäre Makroökonomik	VU Makroökonomik
D/b.8: Ökonomik der Umwelt	VO Einführung in die Volkswirtschaftslehre und VU Mikroökonomik und VU Makroökonomik
D/b.9: KS Ökonometrie I D/b.9: KS Ökonometrie II	Vektorrechnung für USW und Integral- und Differentialrechnung für USW und VO Statistik und PS zu Statistik für USW
D/b.9: KS Theorie der Geldpolitik	VU Makroökonomik
D/b.9: KS Internationale Mikroökonomik	VU Internationale Ökonomik



D/b.9: KS Internationale Makroökonomik	
D/b.9: KS Steuertheorie und –politik D/b.9: KS Institutionenökonomik	VU Finanzwissenschaft
D/b.9: KS Grundlagen der Wirtschaftspolitik D/b.9: KS Anwendungsgebiete der Wirtschaftspolitik D/b.9: KS Wachstum und Verteilung D/b.9: KS Theoriegeschichte	VO Einführung in die Volkswirtschaftslehre und VU Mikroökonomik und VU Makroökonomik
D/b.11: PS Ökonomik der Umwelt	Lehrveranstaltungen aus D/b.8 Ökonomik der Umwelt, KS im Ausmaß von 4 ECTS KS Umwelt und nachhaltige Entwicklung oder KS Energie und nachhaltige Entwicklung oder KS Umweltpolitik oder KS Empirische Umweltökonomik

### § 9. Prüfungsordnung und akademische Grade

Das Prüfungssystem im sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudium beruht auf einzeln beurteilten Lehrveranstaltungsprüfungen.

- (1) Die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen haben vor Beginn jedes Semesters die Studierenden in geeigneter Weise über die Ziele, die Inhalte und die Methoden ihrer Lehrveranstaltungen sowie über die Methoden, die Beurteilungskriterien und die Beurteilungsmaßstäbe der Lehrveranstaltungsprüfungen zu informieren.
- (2) Bei Vorlesungen erfolgt die Leistungsbeurteilung in Form eines einzigen schriftlichen oder mündlichen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung.
- (3) Alle anderen Lehrveranstaltungstypen weisen immanenten Prüfungscharakter auf. In diesen Lehrveranstaltungen erfolgt die Leistungsfeststellung nicht aufgrund eines solitären Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung, sondern aufgrund von regelmäßigen, auf das Semester verteilten schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Bei Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter – das sind alle Lehrveranstaltungen mit Ausnahme der Vorlesungen – ist eine Anwesenheit bei 80 % der vorgesehenen Kontaktstunden erforderlich (dies entspricht im Schnitt einer dreimaligen Abwesenheit mit Begründung).
- (4) Die Ablegung von Lehrveranstaltungsprüfungen an anderen Universitäten ist nur zulässig, soweit dies im Curriculum vorgesehen ist oder vom zuständigen studienrechtlichen Organ im Voraus genehmigt wurde (§ 63 Abs. 9 Z 1 und 2 UG 2002) oder soweit es sich um die Absolvierung von freien Wahlfächern handelt.
- (5) Der positive Erfolg von Prüfungen und von Bachelorarbeiten wird mit „sehr gut“ (1), „gut“ (2), „befriedigend“ (3) oder „genügend“ (4), der negative Erfolg wird mit „nicht genügend“ (5) beurteilt.
- (6) An die Absolventinnen bzw. Absolventen des sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften wird der akademische Grad „Bachelor of Science“, abgekürzt BSc, verliehen.

### **§ 10. In-Kraft-Treten**

Das Curriculum des sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften ist mit 01. Oktober 2008 in Kraft getreten: die Änderungen treten mit 01. Oktober 2009 in Kraft.

### **§ 11. Übergangsbestimmungen**

- (1) Studierende, die vor dem In-Kraft-Treten der ursprünglichen Fassung dieses Curriculums (vom 1. Oktober 2003) mit sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fachschwerpunkt (Betriebswirtschaft und Volkswirtschaftslehre) ihr Studium als Studium Irregulare oder Individuelles Diplomstudium Umweltsystemwissenschaften begonnen haben, sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich diesem Curriculum zu unterstellen.
- (2) Studierende, die vor dem 01. Oktober 2008 das Studium Umweltsystemwissenschaften mit sozial- und wirtschaftswissenschaftlichem Fachschwerpunkt (Betriebswirtschaft oder Volkswirtschaftslehre) begonnen haben, sind ebenso jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich diesem Curriculum zu unterstellen.
- (3) Studierende der Fachschwerpunkte Betriebswirtschaft oder Volkswirtschaftslehre, die ihr Studium vor dem 01. Oktober 2008 begonnen haben und dieses Studium nach dem Studienplan aus 2007 abschließen möchten, haben das Recht, dieses Studium innerhalb von 8 Semestern, gerechnet ab dem Wintersemester 2008/09, also bis Ende des Sommersemesters 2012, abzuschließen.
- (4) Studierende der Fachschwerpunkte Betriebswirtschaft oder Volkswirtschaftslehre, die ihr Studium vor dem 01. Oktober 2009 begonnen haben und dieses Studium nach dem Curriculum 2008 (in der Fassung des Sommersemesters 2009) abschließen möchten, haben das Recht, dieses Studium innerhalb von 8 Semestern bis Ende des Sommersemesters 2013, abzuschließen.
- (5) Sofern diese Studierenden ihr Studium nicht innerhalb der gemäß Abs. 3 bzw. Abs. 4 angegebenen Frist abgeschlossen haben, sind sie diesem Curriculum zu unterstellen.
- (6) Vor der Unterstellung unter dieses Curriculum abgelegte Prüfungen sind anzuerkennen, sofern sie als gleichwertig anzusehen sind. Eine Äquivalenzliste ist im Anhang dieses Curriculums verlaubar.

## Anhang I: Modulbeschreibungen

### **Modul A: Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen, 12 ECTS**

*Inhalte:* Grundlegende Begriffe der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften bzw. Naturwissenschaften, Ökologie mit besonderem Schwerpunkt auf Umweltfragen und auf Interdisziplinarität.

*Lernziele/Kompetenzen:* In diesem Modul erwerben Absolventinnen und Absolventen Analyse- & Lösungskompetenzen in interdisziplinären umweltrelevanten Problemstellungen. Dazu wird die Beherrschung von Methoden und die Kenntnis grundlegender Begriffe der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften bzw. Naturwissenschaften, Ökologie mit besonderem Schwerpunkt auf Umweltfragen vermittelt. Die persönliche Positionierung und Teamfähigkeit wird insbesondere in heterogenen Arbeitsgruppen durch die Notwendigkeit von Kommunikation fachlich einschlägiger Faktenlagen in Konkurrenzsituationen gefördert.

*Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:* Lehrvortrag, Diskussionen, Gruppenarbeit

*Häufigkeit des Angebotes:* jedes Studienjahr

### **Modul B: Systemwissenschaften, 12 ECTS**

*Inhalte:* systemwissenschaftlicher Basiskonzepte, quantitative und qualitative Methoden zur Problemanalyse

*Lernziele/Kompetenzen:* In diesem Modul erwerben Absolventinnen und Absolventen Kenntnisse systemwissenschaftlicher Basiskonzepte und damit zusammenhängender quantitativer und qualitativer Methoden zur Problemanalyse. Insbesondere für den Umgang mit dynamischen Systemen werden Methoden erarbeitet und soweit trainiert, dass die Erstellung und Beurteilung einfacher mathematischer Modelle und einfacher computergestützter Simulationen möglich ist. Ausgewählte Vertiefung in moderne Naturkonzepte, beispielsweise die Einarbeitung in das Konzept der Selbstorganisation von Materie, erweitert dabei den Horizont für eine möglichst weit reichende und vielschichtige Problemanalyse.

*Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:* Lehrvortrag, Diskussionen, Erarbeiten der Inhalte an Hand von Beispielen durch die Studierenden

*Häufigkeit des Angebotes:* jedes Studienjahr

### **Modul C: Mathematik und Statistik, 14 ECTS**

*Inhalte:* Differential- und Integralrechnung, sowie Vektor- und Matrizenrechnung

*Lernziele/Kompetenzen:* In diesem Modul erwerben Absolventinnen und Absolventen Vertrautheit mit wesentlichen Begriffen und Techniken der Differential- und Integralrechnung, sowie Verständnis von Methoden der Vektor- und Matrizenrechnung. Die Kenntnis und das Training grundlegender statistischer Methoden befähigt in weiterer Folge zur Anwendung auf reale Sachprobleme und damit die Aufbereitung von Argumenten und die faktische Unterstützung qualitativer Ansätze.

*Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:* Lehrvortrag, Diskussionen, Erarbeiten der Inhalte an Hand von Beispielen durch die Studierenden

*Häufigkeit des Angebotes:* jedes Studienjahr

## **D/a: Betriebswirtschaft**

### **Modul D/a.1: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre**

*Inhalte:* Gegenstand, Methoden und Geschichte der Betriebswirtschaftslehre; Unternehmensführung und Entscheidung; Produktion, Absatz, Investition und Finanzierung, betriebswirtschaftliches Rechnungswesen

*Lernziele:* Im Rahmen der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden einen breiten Überblick über die selbständige wirtschaftswissenschaftliche Disziplin der Betriebswirtschaftslehre erhalten

*Kompetenzen:* Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung kennen die Studierenden die zentrale Begriffe und können die Betriebswirtschaftslehre sowohl abgrenzen als auch charakterisieren

*Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:* Wissensvermittlung v.a. durch Vortrag des/der Lehrenden (Vorlesung)

*Häufigkeit des Angebotes:* jedes Semester

### **Modul D/a.2: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre**

**bestehend aus: Grundlagen des Accounting, Grundlagen des Finance, Grundlagen des Marketing, Grundlagen der Produktion und Logistik, Grundlagen des Managements**

*Inhalte:* Einführung in die Grundlagen der internen und externen Unternehmensrechnung; Grundzüge der Finanzmathematik, Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, Kriterien der Investitionsplanung, Finanzierungsformen, Finanzwirtschaft und Rechnungswesen; Strategisches Marketing, Marketing-Mix, Produkt- und Markenmanagement; Preismanagement, Kommunikationsmanagement und Distributionsmanagement; Produktion als Wertschöpfungskette, Typen der Produktion, Produktionsstrukturen, Elemente der Supply Chain, Grundelemente der Logistik; Strategische Unternehmensführung, Personalführung, Organisation und Querthemen (Innovation, Qualität, Wissen)

*Lernziele:* Vermittlung grundlegender Methoden und Funktionen des Rechnungswesens, der Finanzwirtschaft, des Marketing, der Produktion und Logistik und des Managements

*Kompetenzen:* Verständnis der wichtigsten Prinzipien der externen Unternehmensrechnung und deren Konsequenzen sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Analyse von Finanzberichten; Verständnis und Fähigkeit zur Anwendung verschiedener Instrumente der internen Unternehmensrechnung für die Entscheidungsunterstützung typischer betrieblicher Fragestellungen; Vermittlung anwendungsorientierter und praktischer Kompetenzen zur kritischen Beurteilung finanzwirtschaftlicher Fragestellungen; Wissen über die grundlegenden Aufgaben und Optionen der Marketinginstrumente sowie über deren Ausrichtung unter Berücksichtigung strategischer Aspekte; Verständnis der Probleme der Produktion und Logistik, korrekte Handhabung fachspezifischer Terminologie; Kenntnis der Managementaufgaben, Kenntnis der Methoden und Werkzeuge der Umsetzung dieser Aufgabe und Fähigkeit sie anzuwenden.

*Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:* Lehrvortrag, Diskussion, Textarbeit, Fallstudien, Praxisbeispiele

*Häufigkeit des Angebotes:* jedes Semester

### **Modul D/a.3: Vorbereitende Module**

#### **bestehend aus: Rechnungswesen VO und UE**

*Inhalte:* Theorie, Zweck und Grundlagen des internen Rechnungswesens; Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung; Kostenrechnungssysteme; grundlegende betriebswirtschaftliche Entscheidungsgrößen wie Deckungsbeitrag und Gewinnschwelle; Theorie, Zweck und Grundlagen des externen Rechnungswesens; grundlegende Rechnungsvorschriften für das externe Rechnungswesen; Organisation und Technik der Buchführung; Buchung laufender Geschäftsfälle; Kontenabschluss; Bewertung und Bilanzierung von Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Eigen- und Fremdkapital; Grundzüge des Jahresabschlusses

*Lernziele:* Systematischer Überblick und Kenntnisse der Unternehmensrechnung erwerben, vertiefen und nachweisen; Verständnis für die Zusammenhänge des internen und externen Rechnungswesens, Anwendung des erworbenen Wissens auf ausgewählte Problemstellungen

*Kompetenzen:* Methodisches Lösen von Problemstellungen der Unternehmensrechnung; Fähigkeit, das interne und externe Rechnungswesen sachgerecht auf betriebliche Aufgabenstellungen anwenden zu können

*Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:* Lehrvortrag, Rechenbeispiele, Diskussion

*Häufigkeit des Angebotes:* jedes Semester

### **Modul D/a.4: Betriebswirtschaftslehre – Vertiefung**

#### **bestehend aus wahlweise: Accounting, Finance, Management, Marketing, Produktion und Logistik, Umweltorientiertes Innovations- und Technologiemanagement**

*Inhalte:* Vertiefung der Grundlagen der internen und externen Unternehmensrechnung, der Finance, des Marketing, der Produktion und Logistik und des Management

*Lernziele:* Vermittlung von Methoden und Funktionen des Rechnungswesens sowie Kennenlernen von wichtigen Instrumenten unternehmerischer Entscheidungen; eigenständiges Problemlösen im Bereich der Unternehmensfinanzierung, Erarbeitung der elementaren Konzepte der Finanzwirtschaft und Verständnis über die Grundzusammenhänge der Kapitalmarkttheorie; Verständnis des strategischen Marketing, der Marketinginstrumente und deren Zusammenwirken im Rahmen des Marketing-Mix; Kenntnis grundlegender Verfahren zur Lösung von Problemen in Produktion und Logistik; Verständnis für die integrative Funktion der Führung sowie Handwerkszeug für ihre Umsetzung aufbauen

*Kompetenzen:* bei Accounting: Fähigkeit zur Verbuchung von Geschäftsvorfällen, Befähigung zur Aufstellung einfacher Konzernbilanzen, Befähigung zur Lösung einfacher Besteuerungsprobleme von Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften in Kooperation mit anderen Fach- und Führungskräften; bei Finance: Wissen über

grundlegende Sichtweisen und Fragestellungen aus Banking und Finance; *bei Management*: Kenntnis der Managementaufgaben, Kenntnis der Methoden und Werkzeuge der Umsetzung dieser Aufgabe und Fähigkeit sie anzuwenden; *bei Marketing*: Anwendung der Marketinginstrumente unter Berücksichtigung strategischer Aspekte und unterschiedlicher Rahmenbedingungen; *bei Produktion und Logistik*: Analyse einfacher betrieblicher Produktionsvorgänge, grundlegende quantitative Methoden kennen und verstehen; *bei Umweltorientiertes Innovations- und Technologiemanagement*: Kenntnis von Grundlagen, Theorie und Zweck des umwelt- und nachhaltigkeitsorientierten Innovations- und Technologiemanagements  
*Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden*: Lehrvortrag, Rechenbeispiele, Fallstudien und Übungsbeispiele, Referate, Textarbeit, Diskussion, Gastvorträge  
*Häufigkeit des Angebotes*: jedes Semester

#### **Modul D/a.5: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre**

**bestehend aus: Grundlagen der umweltorientierten Volkswirtschaftslehre, Mikroökonomik, Makroökonomik und wahlweise Angewandte Mikroökonomik oder Finanzwissenschaft**

*Inhalte*: Umweltorientierte Volkswirtschaftslehre, Mikroökonomik, Makroökonomik und ggf. Finanzwissenschaft  
*Lernziele*: Grundverständnis der umweltorientierten Modelle und Methoden der Volkswirtschaftslehre, Grundverständnis markttheoretischer Modelle, unternehmerischer Kalküle in verschiedenen Marktformen sowie von Regulierungsdesigns. Fähigkeit, die empirische Entwicklung makroökonomischer Variablen zu beschreiben und theoretisch zu erklären sowie die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen staatlicher Wirtschaftspolitik zu analysieren. Fähigkeit, mikro- und makroökonomische Kenntnisse zur Analyse internationaler Wirtschaftsbeziehungen anwenden zu können sowie Ziele und Instrumente der öffentlichen Finanzwirtschaft darstellen und die mikro- und makroökonomischen Effekte der Instrumente beschreiben zu können.  
*Kompetenzen*: Verständnis der Grundprinzipien der umweltorientierten Volkswirtschaftslehre, Schaffung einer analytischen, ökonomisch-logischen Argumentationsfertigkeit, die zur mikroökonomisch fundierten Analyse von Managemententscheidungen und institutioneller Designs befähigt; Vermittlung anwendungsorientierter und praktischer Kompetenzen zur kritischen Verfolgung und Beurteilung aktueller wirtschafts- und finanzpolitischer Fragestellungen  
*Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden*: Lehrvortrag, Übungs- und Fallbeispiele, Referate, Diskussionen  
*Häufigkeit des Angebotes*: jedes Semester

#### **Modul D/a.6: Wahlfach Betriebswirtschaftslehre**

**bestehend aus wahlweise: Modul Betriebswirtschaftslehre – Praxisdialog oder Modul Spezielle Betriebswirtschaftslehre**

*Inhalte: bei Modul Betriebswirtschaftslehre – Praxisdialog*: Management and Leadership, Gemeinsamkeiten und Abgrenzungen Managementfunktionen und –aufgaben, Führungsphilosophien, Führungsgrundsätze, Führungsaufgaben und –instrumente, Management- und Leadershipansätze in der Praxis, Führung und Human-Ressourcen- Management; problemorientierte Einführung in die wichtigsten gründungsrelevanten Handlungs- und Entscheidungsfelder, Theoretische Grundlagen, Umwelt- und Wettbewerbsanalyse, Unternehmerische Strategien, Businessplan, Marketing für Start-ups, Finanzierung, Investorenakquise und Beteiligungsstruktur, Organisation, Corporate Venturing, Networking and Franchising; darüber hinaus ermöglicht das Unternehmensplanspiel experimentelles, spielerisches und wettbewerbsorientiertes Lernen unter realitätsnahen Bedingungen  
*bei Modul Spezielle Betriebswirtschaftslehre*: Vertiefender Einblick in Rahmenbedingungen und Gestaltungsparameter der Speziellen Betriebswirtschaftslehre, Vermittlung wirtschaftswissenschaftlicher Methoden und Modelle  
*Lernziele: bei Modul Betriebswirtschaftslehre – Praxisdialog*: Ziel ist es, Studierenden einen Einblick in das Forschungsgebiet des Management and Leadership zu geben und sie in die Lage zu versetzen, die erlernten Inhalte auf konkrete Praxisprobleme anzuwenden; fundierte methodische Grundlagen des strategischen Managements neuer Unternehmen kennen zu lernen, Chancen zur Unternehmensgründung erkennen, bewerten und in einem sinnvollen Geschäftsmodell realisieren zu können; Erkennen betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge in einem Unternehmen, Vermittlung betriebswirtschaftlicher Erkenntnisse, Entwicklung von Lösungsstrategien  
*bei Modul Spezielle Betriebswirtschaftslehre*: Kenntnis und kritische Analyse von Rahmenbedingungen und Gestaltungsparametern der Speziellen Betriebswirtschaftslehre

*Kompetenzen: bei Modul Betriebswirtschaftslehre – Praxisdialog:* Studierende wird Einblick in das Forschungsgebiet des Management und Leadership gegeben, Studierende werden in die Lage versetzt, ihre Management skills und Führungskompetenz zu stärken und erlernte Inhalte auf konkrete Praxisprobleme anzuwenden; die Fach- und Sozialkompetenz zur Unternehmensgründung wird vermittelt; unternehmerisches Denken und Handeln wird trainiert; *bei Modul Spezielle Betriebswirtschaftslehre:* Erlangung eines Verständnisses über Rahmenbedingungen und Gestaltungsparameter der Speziellen Betriebswirtschaftslehre, Fähigkeit zur Anwendung wirtschaftswissenschaftlicher Methoden

*Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:* Lehrvortrag, Übungs- und Fallbeispiele, Teamarbeit, Diskussionen, ggf. Einsatz einer Simulationssoftware

*Häufigkeit des Angebotes:* jedes Semester

#### **Modul D/a.7: Rechtliche Rahmenbedingungen**

##### **bestehend aus: UWR (VO) und Vertiefung der rechtlichen Rahmenbedingungen**

*Inhalte:* Begriffsbestimmungen, Ziele, Prinzipien und Instrumente des Umweltrechts, Systematisierung des Umweltrechts, nationales und internationale Rechtsgrundlagen, je nach Wahl: vertiefte Inhalte im Bereich des Umweltrechts oder Grundzüge des Bürgerlichen Rechts mit Schwerpunkt Vertragsrecht und Schadenersatzrecht (unter Berücksichtigung der Umwelthaftung)

*Lernziele:* Im Rahmen der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden einen Überblick und ein Verständnis für die Prinzipien und Instrumente des Umweltrechts bzw. des Bürgerlichen Rechts erhalten

*Kompetenzen:* Kenntnis des Regelungsgegenstands Umweltrecht, Kenntnis der internationalen und nationalen Rechtsgrundlagen, des Umweltverfassungsrechts, der Umweltverträglichkeitsprüfung, des Gewerberechts und des Wasserrechts, Überblick über sonstige umweltrelevante Rechtsvorschriften des Bundes und der Länder, je nach Wahl: vertiefte Kenntnisse im Bereich des Umweltrechts sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Lösung von Fällen aus dem Bereich des Umweltrechts oder Kenntnis der Grundzüge des Bürgerlichen Rechts mit Schwerpunkt Vertragsrecht und Schadenersatzrecht (unter Berücksichtigung der Umwelthaftung)

*Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:* Lehrvortrag, Übungs- und Fallbeispiele, Diskussionen

*Häufigkeit des Angebotes:* mindestens jedes Studienjahr

#### **Modul D/a.8: Umweltorientierte Betriebswirtschaft**

##### **bestehend aus Betriebliche Umweltökonomie, Strategisches Management von Umwelt und Nachhaltigkeit, Operatives Umweltmanagement, Vertiefendes Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement**

*Inhalte:* Grundlagen und Methoden des betrieblichen Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagements sowie der Corporate Social Responsibility (CSR) vor dem Hintergrund des Konzepts einer nachhaltigen Entwicklung

*Lernziele:* Kennenlernen und Verstehen des betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagements, um in der Lage zu sein, sowohl auf strategischer als auch auf operativer Ebene innovative Programme und Projekte, die zu einem gesellschaftlich verantwortlichen Wirtschaften von Unternehmen beitragen, zu entwickeln und umzusetzen. Lernziel ist es auch, Kenntnis und Verständnis für Rahmenbedingungen und Abläufe des umweltorientierten Innovationsmanagements zu schaffen.

*Kompetenzen:* Kenntnis des Gegenstandsbereichs und der Modelle des Nachhaltigkeits- und Umweltmanagements, selbständiges Anwenden von Methoden und Instrumenten des strategischen Nachhaltigkeits- und Umweltmanagements sowie des Managements nachhaltigkeitsbezogener Projekte, Fähigkeit zur Integration des Erlernten in das Managementhandeln in verschiedenen Anwendungskontexten, Fähigkeit zum team- und projektorientierten Arbeiten

*Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:* Lehrvortrag, Übungs- und Fallbeispiele, Teamarbeit, Diskussionen, Referate

*Häufigkeit des Angebotes:* jedes Semester

#### **D/b: Volkswirtschaftslehre**

##### **Modul D/b.1: Einführung in die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften**

##### **bestehend aus Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Einführung in die Soziologie, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre**

*Inhalte:* Einführung in die Studienrichtungen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät im Rahmen des SOWI-Basismoduls: Betriebswirtschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre

*Lernziele:* Vermittlung von Sichtweisen, Hauptfragen, Forschungsfeldern, historischer Entwicklung, methodischen Zugängen, Lösungsansätzen der einzelnen Disziplinen und ihrer Teilgebiete sowie der Bezüge zu den Nachbardisziplinen.

*Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:* Lehrvortrag

*Häufigkeit des Angebotes:* jedes Semester

#### **Modul D/b.2: Betriebswirtschaftslehre**

##### **bestehend aus Rechnungswesen I, Rechnungswesen II**

*Inhalte:* Grundlagen der internen und externen Unternehmensrechnung: Bilanzierung und Bewertung, Jahresabschlussanalyse und Kennzahlenberechnung, Kostenrechnungssysteme, Produktions- und Preisentscheidungen

*Lernziele:* Analyse von Finanzberichten; Einschätzen der Aussagekraft von Systemen der Rechnungslegung; Einsatz von Instrumenten der internen Unternehmensrechnung für betriebliche Entscheidungen; Verständnis für die Zusammenhänge von internem und externem Rechnungswesen; Anwendung des erworbenen Wissens auf aktuelle Probleme (z.B. Bewertung von Vermögenspositionen)

*Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:* Vortrag, Üben von Beispielen, Diskussion

*Häufigkeit des Angebotes:* jedes Semester

#### **Modul D/b.3: Einführende Mikro- und Makroökonomik**

##### **bestehend aus Makroökonomik, Mikroökonomik, Angewandte Mikroökonomik.**

*Inhalte:* Einführung in die Haushalts- und Unternehmenstheorie, Produktions- und Kostentheorie; Theorie vollkommener und unvollkommener Märkte, Unternehmensstrategien; Nichtkooperative Spieltheorie; Formen des Marktversagens (z.B. unvollkommene Information); Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung; Einführung in die Einkommens- und Beschäftigungstheorie; Gesamtwirtschaftliches Konsum- und Investitionsverhalten; Wirtschaftswachstum, Inflation und Arbeitslosigkeit

*Lernziele:* Analytische, ökonomisch-logische Argumentationsfähigkeit, die zur mikroökonomisch fundierten Analyse von Managemententscheidungen und institutioneller Designs befähigt; Grundverständnis markttheoretischer Modelle, unternehmerischer Kalküle in verschiedenen Marktformen sowie von Regulierungsdesigns; Fähigkeit, die empirische Entwicklung makroökonomischer Variablen zu beschreiben und theoretisch zu erklären sowie die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen staatlicher Wirtschaftspolitik zu analysieren.

*Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:* Lehrvortrag, Übungs- bzw. Fallbeispiele, Referate, Diskussionen

*Häufigkeit des Angebotes:* jedes Semester

#### **Modul D/b.4: Einführende Internationale und Öffentliche Ökonomik**

##### **bestehend aus Internationale Ökonomik, Finanzwissenschaft.**

*Inhalte:* Einführung in die ökonomische Aktivität des Staates; Empirische Erfassung staatlicher Aktivität; Öffentliche Güter und Besteuerung; Regulierung; Einführung in die Außenwirtschaftsbeziehungen von Volkswirtschaften; Empirische Erfassung außenwirtschaftlicher Verflechtung, Gewinner und Verlierer im Welthandel; Außenwirtschaftliches Gleichgewicht

*Lernziele:* Fähigkeit, mikro- und makroökonomische Kenntnisse zur Analyse internationaler Wirtschaftsbeziehungen anzuwenden sowie Ziele und Instrumente der öffentlichen Finanzwirtschaft darzustellen und die mikro- und makroökonomischen Effekte der Instrumente zu beschreiben; Vermittlung anwendungsorientierter und praktischer Kompetenzen zur kritischen Verfolgung und Beurteilung aktueller wirtschafts- und finanzpolitischer Fragestellungen und Kontroversen, insbesondere in Bezug auf bestehende und neue steuerliche Gestaltungen sowie internationale Wirtschaftsbeziehungen.

*Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:* Lehrvortrag, Übungs- bzw. Fallbeispiele, Referate, Diskussionen

*Häufigkeit des Angebotes:* jedes Semester

#### **Modul D/b.5: Umweltorientierte Wirtschaftswissenschaften**

**bestehend aus Grundlagen der umweltorientierten Volkswirtschaftslehre (UVW), Betriebliche Umweltökonomie**

*Inhalte:* Grundprinzipien einer umweltsystemwissenschaftlich ausgerichteten Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre

*Lernziele:* Kenntnis der wichtigsten Denkkonzepte und Analysemethoden einer umweltsystemwissenschaftlich ausgerichteten Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre, Erarbeitung von Zielen und Instrumenten der Umweltpolitik, Fähigkeit zur Analyse und Diskussion aktueller umweltrelevanter Problemstellungen in Theorie und Praxis, Kenntnis des Gegenstandsbereichs und der Modelle des Nachhaltigkeits- und Umweltmanagements.

*Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:* Lehrvortrag, Übungs- und Fallbeispiele, Diskussionen

*Häufigkeit des Angebotes:* mindestens jedes Studienjahr

**Modul D/b.6: Intermediäre Mikroökonomik**

**bestehend aus Mathematik für Mikroökonomik, Produktion und Konsum, Unvollkommene Konkurrenz und Wohlfahrt**

*Inhalte:* Aufbauend auf „Mikro“-Kenntnissen aus dem ersten Studienjahr: Mathematische Grundlagen; Konsum und Nachfrage; Produktion und Angebot; Vollkommene und unvollkommene Konkurrenz; Allgemeines Wettbewerbsgleichgewicht und Wohlfahrtsökonomik

*Lernziele:* Aneignung mikroökonomischer Argumentationsmuster zur Analyse von Haushalts- und Unternehmensentscheidungen und deren Niederschlag in Marktstrukturen; Verständnis von empirischen Marktphänomenen; Mathematische Kompetenz zur Lösung von mikroökonomischen Problemen; Abwägen von wettbewerbs- und industriepolitischen Maßnahmen  
*Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:* Vortrag mit Übungsbeispielen anhand eines intermediären Lehrbuchs der Mikroökonomik

*Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:* Vortrag mit Übungsbeispielen anhand eines intermediären Lehrbuchs der Mikroökonomik

*Häufigkeit des Angebotes:* mindestens jedes Studienjahr

**Modul D/b.7: Intermediäre Makroökonomik**

**bestehend aus Mikrofundierung und Makrogleichgewicht, Inflation und Konjunktur**

*Inhalte:* Aufbauend auf „Makro“-Kenntnissen aus dem ersten Studienjahr: Arbeitsmärkte; Konsum- und Investitionstheorie; Makroökonomisches Gleichgewicht; Stabilisierungspolitik; Probleme, Mechanismen und Ziele der Geldpolitik in der Euro-Zone; Koordination der Wirtschaftspolitik auf europäischer Ebene; Zahlungsbilanzproblematik

*Lernziele:* Heranführen an aktuelle Diskussionen der Makroökonomik; Schärfung der Urteilsfähigkeit bezüglich wirtschaftspolitischer Maßnahmen; Vermittlung der Fähigkeit, die Theorien "praktisch" anzuwenden durch Beispiele

*Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:* Vortrag und Diskussion anhand eines intermediären Lehrbuchs der Europäischen Makroökonomik; Aktive Erarbeitung der Inhalte anhand von Anwendungsfragen; Besprechung von Texten

*Häufigkeit des Angebotes:* mindestens jedes Studienjahr

**Modul D/b.8: Ökonomik der Umwelt**

**bestehend aus Umwelt und nachhaltige Entwicklung, Energie und nachhaltige Entwicklung, Umweltpolitik, Empirische Umweltökonomik**

*Inhalte:* Aufbauend auf den „Mikro“- „Makro“- und Umweltökonomik-Kenntnissen aus dem ersten Studienjahr: theoretische Grundlagen der Umweltökonomik (Externalitäten, Öffentliche Güter) und der Umweltpolitik, der Energieökonomik und der Nachhaltigen Entwicklung.

*Lernziele:* Verständnis der ökonomischen Grundmodelle zur Umweltökonomik (konzeptionelle Struktur, Fragen, Schlussfolgerungen), Erarbeitung von Anwendungsgebieten der Umweltökonomik (Energie, Klima, natürliche Ressourcen, Verkehr,...).

*Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:* Vortrag, Übungsbeispiele und Diskussion anhand eines intermediären Lehrbuchs der Umweltökonomik; aktive Erarbeitung der Inhalte anhand von Anwendungsfragen; Besprechung von Texten

*Häufigkeit des Angebotes:* mindestens jedes Studienjahr



**Modul D/b.9: Wahlfach aus intermediärer Volkswirtschaftslehre**

**bestehend aus Ökonometrie I, Ökonometrie II, Theorie der Geldpolitik, Internationale Mikroökonomik, Internationale Makroökonomik, Steuertheorie und –politik, Institutionenökonomik, Grundlagen der Wirtschaftspolitik, Anwendungsgebiete der Wirtschaftspolitik, Wachstum und Verteilung, Theoriegeschichte**

*Inhalte:*

*Kompetenzen:* je nach Wahl der entsprechenden Lehrveranstaltung (siehe Curriculum des Bachelorstudiums Volkswirtschaftslehre)

*Häufigkeit des Angebotes:* mindestens jedes Studienjahr

**Modul D/b.10: Grundzüge der Rechtswissenschaften**

**bestehend aus Umweltrecht und Rechtswissenschaftlichem Wahlfach (Umweltrecht oder Bürgerliches Recht für Umweltsystemwissenschaften)**

*Inhalte:*

*Kompetenzen:* Kenntnis des Regelungsgegenstands Umweltrecht (Begriffsbestimmungen, Ziele, Prinzipien und Instrumente des Umweltrechts, Systematisierung des Umweltrechts), Kenntnis der internationalen und nationalen Rechtsgrundlagen, des Umweltverfassungsrechts, der Umweltverträglichkeitsprüfung, des Gewerberechts und des Wasserrechts, Überblick über sonstige umweltrelevante Rechtsvorschriften des Bundes und der Länder, je nach Wahl: vertiefte Kenntnisse im Bereich des Umweltrechts sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Lösung von Fällen aus dem Bereich des Umweltrechts oder Kenntnis der Grundzüge des Bürgerlichen Rechts mit Schwerpunkt Vertragsrecht und Schadenersatzrecht (unter Berücksichtigung der Umwelthaftung)

*Häufigkeit des Angebotes:* mindestens jedes Studienjahr

**Modul D/b.11: Wissenschaftliches Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre**

**bestehend aus Proseminar aus Ökonomik der Umwelt, Bachelorarbeit 1**

*Kompetenzen:* Erarbeitung von Anwendungsgebieten der Umweltökonomik, insbesondere Details erforschen, Ergebnisse kennenlernen, zusammenfassen. Erlernen des Schreibens einer wissenschaftlichen Arbeit, Präsentation eigener Forschungsergebnisse, kritische Diskussion der Ergebnisse anderer Arbeiten.

*Häufigkeit des Angebotes:* mindestens jedes Studienjahr

**Modul E: Umweltorientiertes gebundenes Wahlfach, 20 ECTS**

*Inhalte:* umweltrelevantes Fach nach Wahl der/des Studierenden, siehe § 6

*Lernziele/Kompetenzen:* In diesem Modul erwerben Absolventinnen und Absolventen Kompetenzen in einem weiteren umweltrelevanten Fach. Dazu werden die Beherrschung von Methoden und die Kenntnis grundlegender Begriffe z.B. aus dem jeweils nicht gewählten sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fachschwerpunkt, Naturwissenschaften, Ökologie, Mathematik und Statistik (Vertiefung) bzw. Systemwissenschaften mit besonderem Schwerpunkt auf Umweltfragen vermittelt. Die persönliche Positionierung wird insbesondere durch die Aneignung eines weiteren disziplinären sowie interdisziplinären Fachwissens sowie der dafür notwendigen Fachsprache gefördert.

*Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:* Lehrvortrag, Diskussionen, Gruppenarbeit

*Häufigkeit des Angebotes:* laufend

## Anhang II: Äquivalenzliste (=Rückrechnungsliste)

Äquivalenz- und Rückrechnungsliste Curriculum 2008 (in der Fassung 09S) auf Curriculum USW 09W

Die abgelegten Prüfungsleistungen nach dem Curriculum 09s sind auf folgende Lehrveranstaltungen bzw. Fächer des Curriculums 09W als gleichwertig anzuerkennen:

Curriculum 2008 (in der Fassung 09S)	Typ	KStd	ECTS	Curriculum 09W	Typ	KStd	ECTS
<b>Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen</b>		<b>8</b>	<b>12</b>	<b>Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen</b>		<b>8</b>	<b>12</b>
Orientierungslehrveranstaltung für USW: NAWI für SOWI Studierende	OL	2	3	Orientierungslehrveranstaltung für USW: NAWI für SOWI Studierende	OL	2	3
Interdisziplinäres Praktikum (IP1)	AG	4	6	Interdisziplinäres Praktikum (IP1)	AG	4	6
Allgemeine Ökologie für USW	VO	2	3	Allgemeine Ökologie für USW	VO	2	3
<b>Systemwissenschaften</b>		<b>10</b>	<b>12</b>	<b>Systemwissenschaften</b>		<b>10</b>	<b>12</b>
Qualitative Systemwissenschaften 1 (SL1)	VU	3	4	Qualitative Systemwissenschaften 1 (SL1)	VU	3	4
Quantitative Systemwissenschaften 1 (SN1)	VO	3	3	Quantitative Systemwissenschaften 1 (SN1)	VO	3	3
Systemwissenschaftliches Wahlfach		4	5	Systemwissenschaftliches Wahlfach		4	5
Qualitative Systemwissenschaften 2 (SL2)	VO	3	2	Qualitative Systemwissenschaften 2 (SL2)	VO	3	2
Proseminar zu Qualitative Systemwissenschaften (SLP)	PS	2	3	Proseminar zu Qualitative Systemwissenschaften (SLP)	PS	2	3
Differentialgleichungen für Umweltsystemwissenschaften (DIF)	VU	2	2	Differentialgleichungen für Umweltsystemwissenschaften (DIF)	VU	2	2
Quantitative Systemwissenschaften 2 (SN2)	VU	2	3	Quantitative Systemwissenschaften 2 (SN2)	VU	2	3
<b>Mathematik und Statistik</b>		<b>10</b>	<b>14</b>	<b>Mathematik und Statistik</b>		<b>10</b>	<b>14</b>
<b>Mathematik</b>		<b>7</b>	<b>10</b>	<b>Mathematik</b>		<b>7</b>	<b>10</b>
Vektorrechnung für Umweltsystemwissenschaften (VER)	VU	3	4	Vektorrechnung für Umweltsystemwissenschaften (VER)	VU	3	4
Integral- und Differentialrechnung für Umweltsystemwissenschaften (IDR)	VU	4	6	Integral- und Differentialrechnung für Umweltsystemwissenschaften (IDR)	VU	4	6
<b>Statistik</b>		<b>3</b>	<b>4</b>	<b>Statistik</b>		<b>3</b>	<b>4</b>
Statistik (STA)	VO	2	2	Statistik (STA)	VO	2	2
Proseminar zu Statistik für Umweltsystemwissenschaften (PST)	PS	1	2	Proseminar zu Statistik für Umweltsystemwissenschaften (PST)	PS	1	2

Anrechnung in entsprechendem Umfang (nach ECTS-Anrechnungspunkten):

Curriculum 2008 (in der Fassung 09S)	KStd.	ECTS	Curriculum 09W	KStd.	ECTS
<b>Gebundenes Wahlfach</b>		<b>20</b>	<b>Umweltorientiertes gebundenes Wahlfach</b>		<b>20</b>
<b>Bachelorarbeit</b>		<b>4</b>	<b>Bachelorarbeit 2</b>		<b>4</b>
<b>Freie Wahlfächer</b>		<b>12</b>	<b>Freie Wahlfächer</b>		<b>12</b>
<b>Praxis</b>		<b>6</b>	<b>Praxis</b>		<b>6</b>

BW

Curriculum 2008 (in der Fassung 09S)				Curriculum 09W			
	LV-Typ	KStd	ECTS	Betriebswirtschaft	LV-Typ	KStd	ECTS
				<b>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</b>		<b>2</b>	<b>3</b>
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik (EBW)	VO	2	3	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	2	3
				<b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</b>		<b>15</b>	<b>30</b>
Kostenmanagement und Controlling (KUC) und Rechnungslegung und Unternehmensbesteuerung (RLU)	VU	2	4	Grundlagen des Accounting	VO	3	6
Investition und Finanzierung (IUF)	VU	2	4	Grundlagen des Finance	VO	3	6
Marketing Management (MAM)	VU	2	4	Grundlagen des Marketing	VO	3	6
				Grundlagen der Produktion und Logistik	VO	3	6
Strategisches Management	VU	2	4	Grundlagen des Managements	VO	3	6
				<b>Vorbereitende Fächer</b>		<b>5</b>	<b>7</b>
Buchhaltung und Bilanzierung	VO	3	4	Rechnungswesen	VO	2	4
Kostenrechnung	VO	2	4	Rechnungswesen	UE	3	3
				<b>Betriebswirtschaftslehre-Vertiefung</b>		<b>4</b>	<b>8</b>
				Accounting	VU	(2)	(4)
Finanzierungsinstrumente und und Finanzmärkte (FUF)	VU	2	3	Finance	VU	(2)	(4)
Organisation und Human Resource Management (OHM)	VU	2	3	Management	VU	(2)	(4)
Käuferverhalten (CBH1) oder Marktforschung (MRS1)	VU	2	4	Marketing	VU	(2)	(4)
Produktionswirtschaft (PRO1)	VU	2	4	Produktion und Logistik	VU	(2)	(4)
Innovations- und Technologiemanagement (ITM)	VU	2	3	Umweltorientiertes Innovations- und Technologie- management	VU	(2)	(4)
				<b>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b>		<b>10</b>	<b>18</b>
Grundlagen der umweltorientierten Volkswirtschaftslehre	VU	2	3	Grundlagen der umweltorientierten Volkswirtschaftslehre	VU	2	2
Mikroökonomie (MIK)	VU	4	8	Mikroökonomik	VU	4	8
Makroökonomie (MAK)	VU	2	4	Makroökonomik	VU	2	4
Anreizstrukturen und Ressourcennutzung	PS	2	3	Anreizstrukturen und Ressourcennutzung	PS	(2)	(4)
				Angewandte Mikroökonomik	VU	(2)	(4)
				Finanzwissenschaft	VU	(2)	(4)

				<b>Wahlfach Betriebswirtschaftslehre</b>	<b>4-6</b>	<b>8</b>
				<i>Modul Praxisorientierte Betriebswirtschaftslehre</i>		
				Angewandte Betriebswirtschaftslehre	VU	3
				Unternehmensgründung und Business Plan	VU	3
Management als integrative Disziplin (MID)	IL	2	5	Unternehmensplanspiel	KS	2
Betriebswirtschaftliches Wahlpflichtfach	VU/PS	4	8	<i>Modul Spezielle Betriebswirtschaftslehre</i>		8
				Spezielle Betriebswirtschaftslehre lt. Curriculum für das Bachleorstudium Betriebswirtschaft (Fassung 09) § 10 Abs. 2		
				<b>Accounting: Interne Unternehmensrechnung</b>	8	16
Unternehmensrechnung und Budgetierung (MAB1)	VU	2	4	Grundlagen des Controlling	VU	4
Controlling (CON1)	VU	2	4	Strategisches Controlling	VU	4
Controlling (CON2)	PS	2	4	Praxis des Controllings	PS	4
Unternehmensrechnung und Budgetierung (MAB2)	PS	2	4	Budgetierung	VU	4
				<b>Accounting: Externe Unternehmensrechnung und Steuerlehre</b>		
Rechnungslegung (FRP1)	VU	2	4	Externe Unternehmensrechnung 1	VU	4
Rechnungslegung (FRP2)	PS	2	4	Externe Unternehmensrechnung 2	VU	4
Unternehmensbesteuerung (BTX1)	VU	2	4	Steuerplanung und Steuerwirkungslehre	VU	4
Unternehmensbesteuerung (BTX2)	PS	2	4	Besteuerung, Investition und Finanzierung	VU	4
				<b>Finance: Banken und Finanzierung</b>		
Kurzfristige Unternehmensfinanzierung (TCM1)	VU	2	4	Corporate Finance	VU	4
Kurzfristige Unternehmensfinanzierung (TCM2)	PS	2	4	Corporate Finance	PS	4
Bank- und Kreditmanagement (BCM1)	VU	2	4	Banking and Financial Management	VU	4
Bank- und Kreditmanagement (BCM2)	PS	2	4	Banking and Financial Management	PS	4
				<b>Finance: Finanzwirtschaft</b>		
Investitionsplanung (RIA1)	VU	2	4	Investitionsplanung	VU	4
Investitionsplanung (RIA2)	PS	2	4	Investitionsplanung	PS	4
				Internationale Finanzmärkte	VU	4
				Internationale Finanzmärkte	PS	4
				<b>Marketing: Marketing</b>		
Marktforschung (MRS1)	VU	2	4	Marketingforschung	VU	4
Marktforschung (MRS2)	PS	2	4	Marketingforschung	PS	4

Käuferverhalten (CBH1)	VU	2	4	Käuferverhalten	VU	2	4
Käuferverhalten (CBH2)	PS	2	4	Käuferverhalten	PS	2	4
				<b>Produktion und Logistik: Management Science</b>			
Methoden des Operation Research (MOR 2)	PS	2	4	Optimierung	VU	2	4
				Spieltheorie	VU	2	4
Qualitätsmanagement (QMM2)	PS	2	4	Qualitätsmanagement	VU	2	4
Methoden des Operation Research (MOR 1)	VU	2	4	Grundlagen des Operation Research	VU	2	4
				<b>Management: Informationswissenschaft</b>			
Informationswissenschaft (ISC1)	VU	2	4	Informationsvermittlung	VU	2	4
Informationsmanagement (IRM1)	VU	2	4	Wissens-Management	VU	2	4
Informationsmanagement (IRM2)	PS	2	4	Informationssystem-Management	KS	2	4
Informationswissenschaft (ISC2)	PS	2	4	Ausgewählte Themen der Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik	PS	2	4
				<b>Management: Internationales Management</b>			
Globalisierungsprozesse und Internationalisierungsstrategien (GSI 1)	VU	2	4	Globalization and Strategies of Internationalization	VU	2	4
Globalisierungsprozesse und Internationalisierungsstrategien (GSI 2)	PS	2	4	Globalization and Strategies of Internationalization	PS	2	4
Interkulturelles Management (CCM1)	VU	2	4	Cross Cultural Management	VU	2	4
Interkulturelles Management (CCM2)	PS	2	4	Cross Cultural Management	PS	2	4
				<b>Management: Organisation</b>			
Unternehmensorganisation und Organisationssoziologie (OTH1)	VU	2	4	Organisatorische Gestaltung 1	VU	2	4
Unternehmensorganisation und Organisationssoziologie (OTH2)	PS	2	4	Organisatorische Gestaltung 2	KS	2	4
				Interorganisationale Geschäftsmodelle 1	VU	2	4
				Interorganisationale Geschäftsmodelle 2	KS	2	4
				<b>Management: Personal</b>			
Personalmanagement (PEM1)	VU	2	4	Personalmanagement 1	VU	2	4
Personalmanagement (PEM2)	PS	2	4	Personalmanagement 2	VU	2	4
				Personalforschung	KS		
				Personalmanagement 3	PS		
				<b>Management: Technologie und Innovationsmanagement</b>			
Innovations- Technologiemanagement (ITM)	VU	2	3	Betriebliche Innovationssysteme	VU	2	4
Technologie- und Innovationsmanagement (TIM1)	VU	2	4	Innovationsprozesse	VU	2	4

Technologie- und Innovationsmanagement (TIM2)	PS	2	4	Kooperationen für Innovationen	PS	2	4
				Methoden des Technologie- und Innovationsmanagements	PS	2	4
				<b>Management: Wirtschaftsinformatik</b>			
Grundlagen der digitalen Ökonomie (DEC1)	VU	2	4	Methoden der Wirtschaftsinformatik 1	VU	2	4
				Methoden der Wirtschaftsinformatik 2	VU	2	4
Grundlagen der digitalen Ökonomie (DEC2)	PS	2	4	Anwendungssysteme und vertiefende Gebiete der Wirtschaftsinformatik 1	KS	2	4
				Anwendungssysteme und vertiefende Gebiete der Wirtschaftsinformatik 2	KS	2	4
				<b>Rechtliche Rahmenbedingungen</b>		<b>4</b>	<b>6-7</b>
Umweltrecht	VO	2	3	Umweltrecht (UWR)	VO	2	3
Umweltrecht	SE/UE	2	3	Umweltrecht	SE	2	3
Bürgerliches Recht für Umweltsystemwissenschaften	VU	2	3	Bürgerliches Recht für Umweltsystemwissenschaften	VU	2	3
				<b>Umweltorientierte Betriebswirtschaftslehre</b>		<b>8</b>	<b>16</b>
Modul Management nachhaltiger Entwicklung (MSD1) und	VU	2	3	Betriebliche Umweltökonomie und	VU	2	4
Modul Management nachhaltiger Entwicklung (MSD2) und	PS	2	4	Strategisches Management von Umwelt und Nachhaltigkeit	PS	2	4
Modul Management nachhaltiger Entwicklung (MSD2) und	PS	2	4	und Operatives Umweltmanagement und	PS	2	4
Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Umweltökonomie (GBU)	VU	2	2	Vertiefendes Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement	PS	2	4
Modul Management nachhaltiger Entwicklung (MSD)	VU	2	4	Betriebliche Umweltökonomie	VU	2	4
				Strategisches Management von Umwelt und Nachhaltigkeit	PS	2	4
				Operatives Umweltmanagement	PS	2	4
				Vertiefendes Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement	PS	2	4
<b>D/a. 10 Bachelorarbeit</b>				<b>Bachelorarbeit 1</b>			<b>4</b>

## VWL

Curriculum 2008 (in der Fassung 09S)	Typ	KStd	ECTS	Curriculum 09W	Typ	KStd	ECTS
Politische Ökonomie	VO	2	3	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	2	3
				Einführung in die Soziologie	VO	2	3
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik	VO	2	3	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	2	3
Betriebliches Rechnungswesen I (Bilanz- und Erfolgsrechnung)	VU	2	4	Rechnungswesen I	VU	2	2
Betriebliches Rechnungswesen II (Kosten- und Leistungsrechnung)	VU	2	4	Rechnungswesen II	VU	2	2
Investition und Finanzierung	VU	2	4				
Makroökonomik	VU	2	4	Makroökonomik	VU	2	4
Mikroökonomik	VU	4	8	Mikroökonomik	VU	4	8
Einführung in die Spieltheorie* oder Information und Marktversagen*	VU	1	2	Angewandte Mikroökonomik	VU	2	4
	VU	1	2				
Offene Volkswirtschaft	VU	1	2	Internationale Ökonomik	VU	2	4
				Finanzwissenschaft	VU	2	4
Grundlagen der umweltorientierten Volkswirtschaftslehre	VU	2	3	Grundlagen der umweltorientierten Volkswirtschaftslehre	VO	2	2
Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Umweltökonomie	VU	2	3	Betriebliche Umweltökonomie	VU	2	4
Mathematik für Mikroökonomik	VU	1	2	Mathematik für Mikroökonomik	VU	2	4
Konsum und Nachfrage* oder Produktion und Angebot*	VU	1	2	Produktion und Konsum	VU	2	4
	VU	1	2				
Vollkommene und unvollkommene Konkurrenz* oder Gleichgewicht und Wohlfahrt*	VU	1	2	Unvollkommene Konkurrenz und Wohlfahrt	VU	2	4
	VU	1	2				
Mikrofundierung, Geld und makroökonomisches Gleichgewicht	VU	2	4	Mikrofundierung und Makrogleichgewicht	VU	2	4
Inflation, Konjunktur und Makropolitik	VU	2	4	Inflation und Konjunktur	VU	2	4
Umwelt und nachhaltige Entwicklung	KV	2	3	Umwelt und nachhaltige Entwicklung	KS	2	4
Energie und nachhaltige Entwicklung	KV	2	3	Energie und nachhaltige Entwicklung	KS	2	4
Umweltpolitik	KV	2	3	Umweltpolitik	KS	2	4
Empirische Umweltökonomik	KV	2	3	Empirische Umweltökonomik	KS	2	4

Ökonometrie I	KV	2	3	Ökonometrie I	KS	2	4
Ökonometrie II	KV	2	3	Ökonometrie II	KS	2	4
Theorie der Geldpolitik	KV	2	3	Theorie der Geldpolitik	KS	2	4
Außenwirtschaft und Integration	KV	2	3	Internationale Mikroökonomik	KS	3	4
Internationale Makroökonomik	KV	2	3	Internationale Makroökonomik	KS	3	4
Steuertheorie und –politik	KV	2	3	Steuertheorie und –politik	KS	2	4
Ordnungsökonomik	KV	2	3	Institutionenökonomik	KS	3	4
Wirtschaftspolitik	KV	2	3	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	KS	2	4
Wirtschaftspolitik	KV	2	3	Anwendungsgebiete der Wirtschaftspolitik	KS	2	4
Wachstum und Verteilung	KV	2	3	Wachstum und Verteilung	KS	2	4
Theoriegeschichte	KV	2	3	Theoriegeschichte	KS	3	4
Umweltrecht	VO	2	3	Umweltrecht	VO	2	3
Umweltrecht	SE/ UE	2	3	Umweltrecht	SE/UE	2	3
Bürgerliches Recht für Umweltsystemwissenschaften	VU	2	3	Bürgerliches Recht für Umweltsystemwissenschaften	VU	2	3
Bachelorarbeit aus dem Fachschwerpunkt			6	Bachelorarbeit 1			5
Proseminar zur Ökonomik der Umwelt, Energie und nachhaltigen Entwicklung	PS	2	4	Ökonomik der Umwelt	PS	2	2

\*) Rückrechnung für Studierende nach dem Curriculum 2008 (in der Fassung 09S): Die nach dem Curriculum 09S bereits absolvierten 1-stündigen Lehrveranstaltungen aus dem Modul „Intermediäre Mikroökonomik“ werden mit 2 ECTS-Anrechnungspunkten als freies Wahlfach anerkannt.



## Äquivalenz- und Rückrechnungsliste Studienplan USW 2007 auf Curriculum USW 09W

Die abgelegten Prüfungsleistungen nach dem Studienplan 2007 sind auf folgende Lehrveranstaltungen bzw. Fächer des Curriculums 09W als gleichwertig anzuerkennen:

Studienplan 2007	Typ	KStd	ECTS	Curriculum 09W	Typ	KStd	ECTS
<b>Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen</b>		<b>6</b>	<b>9</b>	<b>Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen</b>		<b>8</b>	<b>12</b>
Einführung in die USW	OL	2	2	Orientierungslehrveranstaltung für USW: NAWI für SOWI Studierende	OL	2	3
Interdisziplinäres Praktikum	IP	4	7	Interdisziplinäres Praktikum (IP1)	AG	4	6
<b>Grundlagen der Ökologie</b>		<b>3</b>	<b>4</b>				
Allgemeine Ökologie für USW	VO	3	3	Allgemeine Ökologie für USW	VO	2	3
Ökologisches Wahlfach	VO	1	1				
<b>Systemwissenschaften</b>		<b>8</b>	<b>10</b>	<b>Systemwissenschaften</b>		<b>10</b>	<b>12</b>
Qualitative Systemwissenschaften 1 (Einführung) (SL1)	VU	2	3	Qualitative Systemwissenschaften 1 (SL1)	VU	3	4
Quantitative Systemwissenschaften 1 (Einführung) (SN1)	VO	2	2	Quantitative Systemwissenschaften 1 (SN1)	VO	3	3
Systemwissenschaftliches Wahlfach		4	5	Systemwissenschaftliches Wahlfach		4	5
Qualitative Systemwissenschaften 2 (SL2)	VO	3	2	Qualitative Systemwissenschaften 2 (SL2)	VO	3	2
Proseminar zu Qualitative Systemwissenschaften (SLP)	PS	2	3	Proseminar zu Qualitative Systemwissenschaften (SLP)	PS	2	3
Differentialgleichungen für Umweltsystemwissenschaften (DIF)	VU	2	2	Differentialgleichungen für Umweltsystemwissenschaften (DIF)	VU	2	2
Quantitative Systemwissenschaften 2 (SN2)	VU	2	3	Quantitative Systemwissenschaften 2 (SN2)	VU	2	3
				<b>Mathematik und Statistik</b>		<b>10</b>	<b>14</b>
<b>Mathematik</b>		<b>7</b>	<b>10,5</b>	<b>Mathematik</b>		<b>7</b>	<b>10</b>
Vektorrechnung für Umweltsystemwissenschaften (VER)	VU	3	4,5	Vektorrechnung für Umweltsystemwissenschaften (VER)	VU	3	4
Integral- und Differentialrechnung für Umweltsystemwissenschaften (IDR)	VU	4	6	Integral- und Differentialrechnung für Umweltsystemwissenschaften (IDR)	VU	4	6
<b>Statistik</b>		<b>3</b>	<b>3,5</b>	<b>Statistik</b>		<b>3</b>	<b>4</b>
Statistik (STA)	VO	2	2	Statistik (STA)	VO	2	2
Proseminar zu Statistik für Umweltsystemwissenschaften (PST)	PS	1	1,5	Proseminar zu Statistik für Umweltsystemwissenschaften (PST)	PS	1	2

Anrechnung in entsprechendem Umfang (nach ECTS-Anrechnungspunkten):

Studienplan 2007	KStd.	ECTS	Curriculum 09W	ECTS
<b>Gebundene Wahlfächer</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>Umweltorientiertes gebundenes Wahlfach</b>	<b>20</b>
<b>Bakkalaureatsarbeit nach § 11 Abs. 3</b>		<b>6</b>	<b>Bachelorarbeit 2</b>	<b>4</b>
<b>Bakkalaureatsarbeit aus dem Fachschwerpunkt</b>		<b>6</b>	<b>Bachelorarbeit 1</b>	<b>4-5</b>
<b>Freie Wahlfächer</b>	<b>12</b>	<b>18</b>	<b>Freie Wahlfächer</b>	<b>12</b>
<b>Praxis</b>		<b>8</b>	<b>Praxis</b>	<b>6</b>

## BW

Curriculum 2007				Curriculum 09W			KStd	ECTS
	LV-Typ	KStd	ECTS	Betriebswirtschaft	LV-Typ	52-54	100-101	
				<b>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</b>		<b>2</b>	<b>3</b>	
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik (EBW)	VO	2	3	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	2	3	
				<b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</b>		<b>15</b>	<b>30</b>	
Kostenmanagement und Controlling (KUC) und Rechnungslegung und Unternehmensbesteuerung (RLU)	VU	2	3	Grundlagen des Accounting	VO	3	6	
Investition und Finanzierung (IUF)	VU	2	3	Grundlagen des Finance	VO	3	6	
Marketing Management (MAM)	VU	2	3	Grundlagen des Marketing	VO	3	6	
				Grundlagen der Produktion und Logistik	VO	3	6	
Strategisches Unternehmensführung (SUF)	VU	2	3	Grundlagen des Managements	VO	3	6	
				<b>Vorbereitende Fächer</b>		<b>5</b>	<b>7</b>	
Betriebliches Rechnungswesen I: Bilanz- und Erfolgsrechnung (BR1)	VU	2	3	Rechnungswesen	VO	2	4	
Betriebliches Rechnungswesen II: Kosten- und Leistungsrechnung (BR2)	VU	2	3	Rechnungswesen	UE	3	3	
				<b>Betriebswirtschaftslehre-Vertiefung</b>		<b>4</b>	<b>8</b>	
				Accounting	VU	2	4	
Finanzierungsinstrumente und und Finanzmärkte (FUF)	VU	2	3	Finance	VU	2	4	
Organisation und Human Resource Management (OHM)	VU	2	3	Management	VU	2	4	
Käuferverhalten (CBH1) oder Marktforschung (MRS1)	VU	2	4	Marketing	VU	2	4	
Produktionswirtschaft (PRO1)	VU	2	4	Produktion und Logistik	VU	2	4	
Innovations- und Technologiemanagement (ITM)	VU	2	3	Umweltorientiertes Innovations- und Technologiemanagement	VU	2	4	
				<b>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b>		<b>10</b>	<b>18</b>	
Grundlagen der umweltorientierten Volkswirtschaftslehre	VU	2	2	Grundlagen der umweltorientierten Volkswirtschaftslehre	VU	2	2	
Mikroökonomie (MIK)	VU	4	6	Mikroökonomik	VU	4	8	
Makroökonomie (MAK)	VU	2	3	Makroökonomik	VU	2	4	
Anreizstrukturen und Ressourcennutzung	PS	2	3	Anreizstrukturen und Ressourcennutzung	PS	2	4	
Intermediäre Mikroökonomik: Information und Marktversagen (IMO)	VU	1	1,5	Angewandte Mikroökonomik	VU	2	4	
				Finanzwissenschaft	VU	2	4	

				<b>Wahlfach Betriebswirtschaftslehre</b>	<b>4-6</b>	<b>8</b>
				Aus den folgenden Modulen ist eines zu wählen:		
				<i>Modul Praxisorientierte Betriebswirtschaftslehre</i>		
				Angewandte Betriebswirtschaftslehre	VU	2 3
				Unternehmensgründung und Business Plan	VU	2 3
Management als integrative Disziplin (MID)	IL	2	5	Unternehmensplanspiel	KS	2 2
Betriebswirtschaftliches Wahlpflichtfach	VU/PS	4	8	<i>Modul Spezielle Betriebswirtschaftslehre</i>		
				Spezielle Betriebswirtschaftslehre lt. Curriculum für das Bachleorstudium Betriebswirtschaft (Fassung 2009) § 10 Abs. 2		
				<b>Accounting: Interne Unternehmensrechnung</b>		<b>8 16</b>
Unternehmensrechnung und Budgetierung (MAB1)	VU	2	4	Grundlagen des Controlling	VU	2 4
Controlling (CON1)	VU	2	4	Strategisches Controlling	VU	2 4
Controlling (CON2)	PS	2	4	Praxis des Controllings	PS	2 4
Unternehmensrechnung und Budgetierung (MAB2)	PS	2	4	Budgetierung	VU	2 4
				<b>Accounting: Externe Unternehmensrechnung und Steuerlehre</b>		
Rechnungslegung (FRP1)	VU	2	4	Externe Unternehmensrechnung 1	VU	2 4
Rechnungslegung (FRP2)	PS	2	4	Externe Unternehmensrechnung 2	VU	2 4
Unternehmensbesteuerung (BTX1)	VU	2	4	Steuerplanung und Steuerwirkungslehre	VU	2 4
Unternehmensbesteuerung (BTX2)	PS	2	4	Besteuerung, Investition und Finanzierung	VU	2 4
				<b>Finance: Banken und Finanzierung</b>		
Kurzfristige Unternehmensfinanzierung (TCM1)	VU	2	4	Corporate Finance	VU	2 4
Kurzfristige Unternehmensfinanzierung (TCM2)	PS	2	4	Corporate Finance	PS	2 4
Bank- und Kreditmanagement (BCM1)	VU	2	4	Banking and Financial Management	VU	2 4
Bank- und Kreditmanagement (BCM2)	PS	2	4	Banking and Financial Management	PS	2 4
				<b>Finance: Finanzwirtschaft</b>		
Investitionsplanung (RIA1)	VU	2	4	Investitionsplanung	VU	2 4
Investitionsplanung (RIA2)	PS	2		Investitionsplanung	PS	2 4
				Internationale Finanzmärkte		
				Internationale Finanzmärkte		
				<b>Marketing: Marketing</b>		
Marktforschung (MRS1)	VU	2	4	Marketingforschung	VU	2 4

Marktforschung (MRS2)	PS	2	4	Marketingforschung	PS	2	4
Käuferverhalten (CBH1)	VU	2	4	Käuferverhalten	VU	2	4
Käuferverhalten (CBH2)	PS	2	4	Käuferverhalten	PS	2	4
<b>Produktion und Logistik: Management Science</b>							
Methoden des Operation Research (MOR 2)	PS	2	4	Optimierung	VU	2	4
				Spieltheorie	VU	2	4
Qualitätsmanagement (QMM2)	PS	2	4	Qualitätsmanagement	VU	2	4
Methoden des Operation Research (MOR 1)	VU	2	4	Grundlagen des Operation Research	VU	2	4
<b>Management: Informationswissenschaft</b>							
Informationswissenschaft (ISC1)	VU	2	4	Informationsvermittlung	VU	2	4
Informationsmanagement (IRM1)	VU	2	4	Wissens-Management	VU	2	4
Informationsmanagement (IRM2)	PS	2	4	Informationssystem-Management	KS	2	4
Informationswissenschaft (ISC2)	PS	2	4	Ausgewählte Themen der Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik	PS	2	4
<b>Management: Internationales Management</b>							
Globalisierungsprozesse und Internationalisierungsstrategien (GSI 1)	VU	2	4	Globalization and Strategies of Internationalization	VU	2	4
Globalisierungsprozesse und Internationalisierungsstrategien (GSI 2)	PS	2	4	Globalization and Strategies of Internationalization	PS	2	4
Interkulturelles Management (CCM1)	VU	2	4	Cross Cultural Management	VU	2	4
Interkulturelles Management (CCM2)	PS	2	4	Cross Cultural Management	PS	2	4
<b>Management: Organisation</b>							
Unternehmensorganisation und Organisationssoziologie (OTH1)	VU	2	4	Organisatorische Gestaltung 1	VU	2	4
Unternehmensorganisation und Organisationssoziologie (OTH2)	PS	2	4	Organisatorische Gestaltung 2	KS	2	4
				Interorganisationale Geschäftsmodelle 1	VU	2	4
				Interorganisationale Geschäftsmodelle 2	KS	2	4
<b>Management: Personal</b>							
Personalmanagement (PEM1)	VU	2	4	Personalmanagement 1	VU	2	4
Personalmanagement (PEM2)	PS	2	4	Personalmanagement 2	VU	2	4
				Personalforschung	KS		
				Personalmanagement 3	PS		
<b>Management: Technologie und Innovationsmanagement</b>							
Innovations- Technologiemanagement (ITM)	VU	2	3	Betriebliche Innovationssysteme	VU	2	4

Technologie- und Innovationsmanagement (TIM1)	VU	2	4	Innovationsprozesse	VU	2	4
Technologie- und Innovationsmanagement (TIM2)	PS	2	4	Kooperationen für Innovationen	PS	2	4
				Methoden des Technologie- und Innovationsmanagements	PS	2	4
				<b>Management: Wirtschaftsinformatik</b>			
Grundlagen der digitalen Ökonomie (DEC1)	VU	2	4	Methoden der Wirtschaftsinformatik 1	VU	2	4
				Methoden der Wirtschaftsinformatik 2	VU	2	4
Grundlagen der digitalen Ökonomie (DEC2)	PS	2	4	Anwendungssysteme und vertiefende Gebiete der Wirtschaftsinformatik 1	KS	2	4
				Anwendungssysteme und vertiefende Gebiete der Wirtschaftsinformatik 2	KS	2	4
				<b>Rechtliche Rahmenbedingungen</b>		<b>4</b>	<b>6</b>
Umweltrecht	VO	2	2	Umweltrecht (UWR)	VO	2	3
Umweltrecht	SE/UE	2	3	Umweltrecht	SE	2	3
Bürgerliches Recht für Umweltsystemwissenschaften	VU	2	3	Bürgerliches Recht für Umweltsystemwissenschaften	VU	2	3
				<b>Umweltorientierte Betriebswirtschaftslehre</b>		<b>8</b>	<b>16</b>
Modul Management nachhaltiger Entwicklung (MSD1) und	VU	2	3	Betriebliche Umweltökonomie und	VU	2	4
Modul Management nachhaltiger Entwicklung (MSD2) und	PS	2	4	Strategisches Management von Umwelt und Nachhaltigkeit und	PS	2	4
Modul Management nachhaltiger Entwicklung (MSD2) und	PS	2	4	Operatives Umweltmanagement und	PS	2	4
Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Umweltökonomie (GBU)	VU	2	2	Vertiefendes Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement	PS	2	4
Praxis			8	Praxis			6
<b>Bakkalaureatsarbeit aus § 11 Abs. 3 Z 1</b>			<b>6</b>	<b>Bachelorarbeit 1</b>			<b>4</b>

## VWL

Studienplan 2007	Typ	KStd.	ECTS	Curriculum 09W	Typ	KStd.	ECTS
Politische Ökonomie	VO	2	2	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	2	3
				Einführung in die Soziologie	VO	2	3
Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre	VO	2	2	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	2	3
Betriebliches Rechnungswesen I (Bilanz- und Erfolgsrechnung)	VU	2	3	Rechnungswesen I	VU	2	2
Betriebliches Rechnungswesen II (Kosten- und Leistungsrechnung)	VU	2	3	Rechnungswesen II	VU	2	2
Investition und Finanzierung	VU	2	3				
Wirtschaftsenglisch	VU	2	3				
Makroökonomik	VU	2	3	Makroökonomik	VU	2	4
Mikroökonomik	VU	4	6	Mikroökonomik	VU	4	8
Einführung in die Spieltheorie* oder Information und Marktversagen*	VU VU	1 1	1,5 1,5	Angewandte Mikroökonomik	VU	2	4
Offene Volkswirtschaft	VU	1	1,5	Internationale Ökonomik	VU	2	4
				Finanzwissenschaft	VU	2	4
Grundlagen der umweltorientierten Volkswirtschaftslehre	VU	2	2	Grundlagen der umweltorientierten Volkswirtschaftslehre	VO	2	2
Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Umweltökonomie	VU	2	2	Betriebliche Umweltökonomie	VU	2	4
Mathematik für Mikroökonomik	VU	1	1,5	Mathematik für Mikroökonomik	VU	2	4
Konsum und Nachfrage* oder Produktion und Angebot*	VU VU	1 1	1,5 1,5	Produktion und Konsum	VU	2	4
Vollkommene und unvollkommene Konkurrenz* oder Gleichgewicht und Wohlfahrt*	VU VU	1 1	1,5 1,5	Unvollkommene Konkurrenz und Wohlfahrt	VU	2	4
Mikrofundierung, Geld und makroökonomisches Gleichgewicht	VU	2	3	Mikrofundierung und Makrogleichgewicht	VU	2	4
Inflation, Konjunktur und Makropolitik	VU	2	3	Inflation und Konjunktur	VU	2	4
Umwelt und nachhaltige Entwicklung	KV	2	3	Umwelt und nachhaltige Entwicklung	KS	2	4
Energie und nachhaltige Entwicklung	KV	2	3	Energie und nachhaltige Entwicklung	KS	2	4
Umweltpolitik	KV	2	3	Umweltpolitik	KS	2	4
Empirische Umweltökonomik	KV	2	3	Empirische Umweltökonomik	KS	2	4

Ökonometrie I	KV	2	3	Ökonometrie I	KS	2	4
Ökonometrie II	KV	2	3	Ökonometrie II	KS	2	4
Theorie der Geldpolitik	KV	2	3	Theorie der Geldpolitik	KS	2	4
Außenwirtschaft und Integration	KV	2	3	Internationale Mikroökonomik	KS	3	4
Internationale Ökonomik	KV	2	3	Internationale Makroökonomik	KS	3	4
Steuertheorie und -politik	KV	2	3	Steuertheorie und -politik	KS	2	4
Ordnungsökonomik	KV	2	3	Institutionenökonomik	KS	3	4
Wirtschaftspolitik	KV	2	3	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	KS	2	4
Wirtschaftspolitik	KV	2	3	Anwendungsgebiete der Wirtschaftspolitik	KS	2	4
Wachstum und Verteilung	KV	2	3	Wachstum und Verteilung	KS	2	4
Theoriegeschichte	KV	2	3	Theoriegeschichte	KS	3	4
Umweltrecht	VO	2	3	Umweltrecht	VO	2	3
Umweltrecht	SE/ UE	2	3	Umweltrecht	SE/UE	2	3
Bürgerliches Recht für Umweltsystemwissenschaften	VU	2	3	Bürgerliches Recht für Umweltsystemwissenschaften	VU	2	3
Bakkalaureatsarbeit nach § 11 Abs. 3 Z 5			6	Bachelorarbeit 1			5
Proseminar zur Ökonomik der Umwelt, Energie und nachhaltigen Entwicklung	PS	2	4	Ökonomik der Umwelt	PS	2	2

\*) Rückrechnung für Studierende nach dem Studienplan 2007: Die nach dem Studienplan 2007 bereits absolvierten 1-stündigen Lehrveranstaltungen aus dem Fach „Intermediäre Mikroökonomik“ werden mit 2 ECTS-Anrechnungspunkten als freies Wahlfach anerkannt.

**Äquivalenzliste Studienplan USW 2003 auf Curriculum USW 09W**  
(eine Rückrechnungsliste ist aufgrund des Auslaufens des Studienplans 2003 mit SS 2009 hinfällig)

Die abgelegten Prüfungsleistungen nach dem Studienplan 2003 sind auf folgende Lehrveranstaltungen bzw. Fächer des Curriculums 09W als gleichwertig anzuerkennen:

<b>Studienplan 2003</b>	<b>Typ</b>	<b>KStd.</b>	<b>ECTS</b>	<b>Curriculum 09W</b>	<b>Typ</b>	<b>KStd.</b>	<b>ECTS</b>
<b>Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen</b>		<b>6</b>	<b>9</b>	<b>Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen</b>		<b>8</b>	<b>12</b>
Einführung in die USW	VO	2	2	Orientierungslehrveranstaltung für USW: NAWI für SOWI Studierende	OL	2	3
Interdisziplinäres Praktikum	IP	4	7	Interdisziplinäres Praktikum (IP1)	AG	4	6
<b>Grundlagen der Ökologie</b>		<b>3</b>	<b>4</b>				
Allgemeine Ökologie für USW	VO	3	3	Allgemeine Ökologie für USW	VO	2	3
Ökologisches Wahlfach	VO	1	1				
<b>Systemwissenschaften</b>		<b>8</b>	<b>10</b>	<b>Systemwissenschaften</b>		<b>10</b>	<b>12</b>
Qualitative Systemwissenschaften 1 (Einführung) (SL1)	VU	2	3	Qualitative Systemwissenschaften 1 (SL1)	VU	3	4
Quantitative Systemwissenschaften 1 (Einführung) (SN1)	VO	2	2	Quantitative Systemwissenschaften 1 (SN1)	VO	3	3
Systemwissenschaftliches Wahlfach		4	5	Systemwissenschaftliches Wahlfach		4	5
Qualitative Systemwissenschaften 2 (SL2)	VO	2	2	Qualitative Systemwissenschaften 2 (SL2)	VO	2	2
Proseminar zu Qualitative Systemwissenschaften (SLP)	PS	2	3	Proseminar zu Qualitative Systemwissenschaften (SLP)	PS	2	3
Differentialgleichungen für Umweltsystemwissenschaften (DIF)	VU	2	2	Differentialgleichungen für Umweltsystemwissenschaften (DIF)	VU	2	2
Quantitative Systemwissenschaften 2 (SN2)	VU	2	3	Quantitative Systemwissenschaften 2 (SN2)	VU	2	3
				<b>Mathematik und Statistik</b>		<b>10</b>	<b>14</b>
<b>Mathematik</b>		<b>7</b>	<b>10,5</b>	<b>Mathematik</b>		<b>7</b>	<b>10</b>
Vektorrechnung für Umweltsystemwissenschaften (VER)	VU	3	4,5	Vektorrechnung für Umweltsystemwissenschaften (VER)	VU	3	4
Integral- und Differentialrechnung für Umweltsystemwissenschaften (IDR)	VU	4	6	Integral- und Differentialrechnung für Umweltsystemwissenschaften (IDR)	VU	4	6
<b>Statistik</b>		<b>3</b>	<b>3,5</b>	<b>Statistik</b>		<b>3</b>	<b>4</b>
Statistik (STA)	VO	2	2	Statistik (STA)	VO	2	2
Proseminar zu Statistik für Umweltsystemwissenschaften (PST)	PS	1	1,5	Proseminar zu Statistik für Umweltsystemwissenschaften (PST)	PS	1	2

**Anrechnung in entsprechendem Umfang (nach ECTS-Anrechnungspunkten):**

<b>Studienplan 2003</b>	<b>KStd.</b>	<b>ECTS</b>	<b>Curriculum 09W</b>	<b>ECTS</b>
<b>Gebundene Wahlfächer</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>Umweltorientiertes gebundenes Wahlfach</b>	<b>20</b>
<b>Bakkalaureatsarbeit nach § 11 Abs. 3</b>		<b>6</b>	<b>Bachelorarbeit 2</b>	<b>4</b>
<b>Bakkalaureatsarbeit</b>		<b>6</b>	<b>Bachelorarbeit 1</b>	<b>4-5</b>
<b>Freie Wahlfächer</b>	<b>12</b>	<b>18</b>	<b>Freie Wahlfächer</b>	<b>12</b>
<b>Praxis</b>		<b>8</b>	<b>Praxis</b>	<b>6</b>



## BW

Studienplan 2003				Curriculum 09W		KStd	ECTS
	LV-Typ	KStd	ECTS	Betriebswirtschaft	LV-Typ	52-54	100
				<b>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</b>		<b>2</b>	<b>3</b>
Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre (GBW)	VO	2	2	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	2	3
				<b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</b>		<b>15</b>	<b>30</b>
Kostenmanagement und Controlling (KUC)	VU	2	3	Grundlagen des Accounting	VO	3	6
Investition und Finanzierung (IUF)	VU	2	3	Grundlagen des Finance	VO	3	6
Marketing Management (MAM)	VU	2	3	Grundlagen des Marketing	VO	3	6
				Grundlagen der Produktion und Logistik	VO	3	6
Strategisches Unternehmensführung (SUF)	VU	2	3	Grundlagen des Managements	VO	3	6
				<b>Vorbereitende Fächer</b>		<b>5</b>	<b>7</b>
Betriebliches Rechnungswesen I: Bilanz- und Erfolgsrechnung (BR1)	VU	2	3	Rechnungswesen	VO	2	4
Betriebliches Rechnungswesen II: Kosten- und Leistungsrechnung (BR2)	VU	2	3	Rechnungswesen	UE	3	3
				<b>Betriebswirtschaftslehre-Vertiefung</b>		<b>4</b>	<b>8</b>
Rechnungslegung und Unternehmensbesteuerung (RLU)	VU			Accounting	VU	(2)	(4)
Finanzierungsinstrumente und und Finanzmärkte (FUF)	VU	2	3	Finance	VU	(2)	(4)
Organisation und Human Resource Management (OHM)	VU	2	3	Management	VU	(2)	(4)
Käuferverhalten (CBH1) oder Marktforschung (MRS1)	VU	2	4	Marketing	VU	(2)	(4)
Produktionswirtschaft (PRO1)	VU	2	4	Produktion und Logistik	VU	(2)	(4)
Innovations- und Technologiemanagement (ITM)	VU	2	3	Umweltorientiertes Innovations- und Technologiemanagement	VU	(2)	(4)
				<b>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b>		<b>10</b>	<b>18</b>
Grundlagen der umweltorientierten Volkswirtschaftslehre	VU	2	2	Grundlagen der umweltorientierten Volkswirtschaftslehre	VU	2	2
Mikroökonomie (MIK)	VU	4	6	Mikroökonomik	VU	4	8
Makroökonomie (MAK)	VU	2	3	Makroökonomik	VU	2	4
Anreizstrukturen und Ressourcennutzung	PS	2	3	Anreizstrukturen und Ressourcennutzung	PS	(2)	(4)
Intermediäre Mikroökonomik: Information und Marktversagen (IMO)	VU	1	1,5	Angewandte Mikroökonomik	VU	(2)	(4)
				Finanzwissenschaft	VU	(2)	(4)
				<b>Wahlfach Betriebswirtschaftslehre</b>		<b>4-6</b>	<b>8</b>
				<i>Modul Praxisorientierte Betriebswirtschaftslehre</i>			

Management als integrative Disziplin (MID) und Kontext des internationalen Managements (KIM)	IL	2	5	Angewandte Betriebswirtschaftslehre	VU	2	3
		2	5	Unternehmensgründung und Business Plan	VU	2	3
				Unternehmensplanspiel	KS	2	2
Betriebswirtschaftliches Wahlpflichtfach	VU/PS	4	8	<i>Modul Spezielle Betriebswirtschaftslehre</i> Spezielle Betriebswirtschaftslehre lt. Curriculum für das Bachelorstudium Betriebswirtschaft (Fassung 2009) § 10 Abs. 2		4	8
				<b>Accounting: Interne Unternehmensrechnung</b>		8	16
Unternehmensrechnung und Budgetierung (MAB1)	VU	2	4	Grundlagen des Controlling	VU	2	4
Controlling (CON1)	VU	2	4	Strategisches Controlling	VU	2	4
Controlling (CON2)	PS	2	4	Praxis des Controllings	PS	2	4
Unternehmensrechnung und Budgetierung (MAB2)	PS	2	4	Budgetierung	VU	2	4
				<b>Accounting: Externe Unternehmensrechnung und Steuerlehre</b>			
Rechnungslegung (FRP1)	VU	2	4	Externe Unternehmensrechnung 1	VU	2	4
Rechnungslegung (FRP2)	PS	2	4	Externe Unternehmensrechnung 2	VU	2	4
Unternehmensbesteuerung (BTX1)	VU	2	4	Steuerplanung und Steuerwirkungslehre	VU	2	4
Unternehmensbesteuerung (BTX2)	PS	2	4	Besteuerung, Investition und Finanzierung	VU	2	4
				<b>Finance: Banken und Finanzierung</b>			
Kurzfristige Unternehmensfinanzierung (TCM1)	VU	2	4	Corporate Finance	VU	2	4
Kurzfristige Unternehmensfinanzierung (TCM2)	PS	2	4	Corporate Finance	PS	2	4
Bank- und Kreditmanagement (BCM1)	VU	2	4	Banking and Financial Management	VU	2	4
Bank- und Kreditmanagement (BCM2)	PS	2	4	Banking and Financial Management	PS	2	4
				<b>Finance: Finanzwirtschaft</b>			
Investitionsplanung (RIA1)	VU	2	4	Investitionsplanung	VU	2	4
Investitionsplanung (RIA2)	PS	2	4	Investitionsplanung	PS	2	4
				Internationale Finanzmärkte	VU	2	4
				Internationale Finanzmärkte	PS	2	4
				<b>Marketing: Marketing</b>			
Marktforschung (MRS1)	VU	2	4	Marketingforschung	VU	2	4
Marktforschung (MRS2)	PS	2	4	Marketingforschung	PS	2	4
Käuferverhalten (CBH1)	VU	2	4	Käuferverhalten	VU	2	4

Käuferverhalten (CBH2)	PS	2	4	Käuferverhalten	PS	2	4
				<b>Produktion und Logistik: Management Science</b>			
Methoden des Operation Research (MOR 2)	PS	2	4	Optimierung	VU	2	4
				Spieltheorie	VU	2	4
Qualitätsmanagement (QMM2)	PS	2	4	Qualitätsmanagement	VU	2	4
Methoden des Operation Research (MOR 1)	VU	2	4	Grundlagen des Operation Research	VU	2	4
				<b>Management: Informationswissenschaft</b>			
Informationswissenschaft (ISC1)	VU	2	4	Informationsvermittlung	VU	2	4
Informationsmanagement (IRM1)	VU	2	4	Wissens-Management	VU	2	4
Informationsmanagement (IRM2)	PS	2	4	Informationssystem-Management	KS	2	4
Informationswissenschaft (ISC2)	PS	2	4	Ausgewählte Themen der Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik	PS	2	4
				<b>Management: Internationales Management</b>			
Globalisierungsprozesse und Internationalisierungsstrategien (GSI 1)	VU	2	4	Globalization and Strategies of Internationalization	VU	2	4
Globalisierungsprozesse und Internationalisierungsstrategien (GSI 2)	PS	2	4	Globalization and Strategies of Internationalization	PS	2	4
Interkulturelles Management (CCM1)	VU	2	4	Cross Cultural Management	VU	2	4
Interkulturelles Management (CCM2)	PS	2	4	Cross Cultural Management	PS	2	4
				<b>Management: Organisation</b>			
Unternehmensorganisation und Organisationssoziologie (OTH1)	VU	2	4	Organisatorische Gestaltung 1	VU	2	4
Unternehmensorganisation und Organisationssoziologie (OTH2)	PS	2	4	Organisatorische Gestaltung 2	KS	2	4
				Interorganisationale Geschäftsmodelle 1	VU	2	4
				Interorganisationale Geschäftsmodelle 2	KS	2	4
				<b>Management: Personal</b>			
Personalmanagement (PEM1)	VU	2	4	Personalmanagement 1	VU	2	4
Personalmanagement (PEM2)	PS	2	4	Personalmanagement 2	VU	2	4
				Personalforschung	KS		
				Personalmanagement 3	PS		
				<b>Management: Technologie und Innovationsmanagement</b>			
Innovations- Technologiemanagement (ITM)	VU	2	3	Betriebliche Innovationssysteme	VU	2	4
Technologie- und Innovationsmanagement (TIM1)	VU	2	4	Innovationsprozesse	VU	2	4
Technologie- und Innovationsmanagement (TIM2)	PS	2	4	Kooperationen für Innovationen	PS	2	4

				Methoden des Technologie- und Innovationsmanagements	PS	2	4
				<b>Management: Wirtschaftsinformatik</b>			
Grundlagen der digitalen Ökonomie (DEC1)	VU	2	4	Methoden der Wirtschaftsinformatik 1	VU	2	4
				Methoden der Wirtschaftsinformatik 2	VU	2	4
Grundlagen der digitalen Ökonomie (DEC2)	PS	2	4	Anwendungssysteme und vertiefende Gebiete der Wirtschaftsinformatik 1	KS	2	4
				Anwendungssysteme und vertiefende Gebiete der Wirtschaftsinformatik 2	KS	2	4
				<b>Rechtliche Rahmenbedingungen</b>		<b>4</b>	<b>6-7</b>
Umweltrecht	VO	2	2	Umweltrecht (UWR)	VO	2	3
Umweltrecht	SE/UE	2	3	Umweltrecht	SE	(2)	(3)
Bürgerliches Recht für Umweltsystemwissenschaften	VU	2	3	Bürgerliches Recht für Umweltsystemwissenschaften	VU	(2)	(3)
				<b>Umweltorientierte Betriebswirtschaftslehre</b>		<b>8</b>	<b>16</b>
Modul Management nachhaltiger Entwicklung (MSD1) und	VU	2	3	Betriebliche Umweltökonomie	VU	2	4
Modul Management nachhaltiger Entwicklung (MSD2) und	PS	2	4	Strategisches Management von Umwelt und Nachhaltigkeit	PS	2	4
Modul Management nachhaltiger Entwicklung (MSD2) und	PS	2	4	Operatives Umweltmanagement	PS	2	4
Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Umweltökonomie (GBU)	VU	2	2	Vertiefendes Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement	PS	2	4
<b>Praxis</b>			<b>8</b>	<b>Praxis</b>			<b>6</b>
<b>Bakkalaureatsarbeit nach § 11 Abs. 3 Z 1</b>			<b>6</b>	<b>Bachelorarbeit 1</b>			<b>4</b>

## VWL

Studienplan 2003	Typ	KStd	ECTS	Curriculum 09W	Typ	KStd	ECTS
Politische Ökonomie	VO	2	2	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	2	3
				Einführung in die Soziologie	VO	2	3
Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre	VO	2	2	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	2	3
Betriebliches Rechnungswesen I (Bilanz- und Erfolgsrechnung)	VU	2	3	Rechnungswesen I	VU	2	4
Betriebliches Rechnungswesen II (Kosten- und Leistungsrechnung)	VU	2	3	Rechnungswesen II	VU	2	4
Investition und Finanzierung	VU	2	3				
Wirtschaftsenglisch	VU	2	3				
Makroökonomik	VU	2	3	Makroökonomik	VU	2	4
Mikroökonomik	VU	4	6	Mikroökonomik	VU	4	8
Einführung in die Spieltheorie	VU	1	1,5	Angewandte Mikroökonomik	VU	2	4
Information und Marktversagen	VU	1	1,5				
Offene Volkswirtschaft	VU	1	1,5	Internationale Ökonomik	VU	2	4
				Finanzwissenschaft	VU	2	4
Umweltorientierte Volkswirtschaftslehre	VO	2	2	Grundlagen der umweltorientierten Volkswirtschaftslehre	VO	2	2
Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Umweltökonomie	VO	2	2	Betriebliche Umweltökonomie	VU	2	4
Mathematik für Mikroökonomik	VU	1	1,5	Mathematik für Mikroökonomik	VU	2	4
Konsum und Nachfrage	VU	1	1,5	Produktion und Konsum	VU	2	4
Produktion und Angebot	VU	1	1,5				
Vollkommene und unvollkommene Konkurrenz	VU	1	1,5	Unvollkommene Konkurrenz und Wohlfahrt	VU	2	4
Gleichgewicht und Wohlfahrt	VU	1	1,5				
Mikrofundierung, Geld und makroökonomisches Gleichgewicht	VU	2	3	Mikrofundierung und Makrogleichgewicht	VU	2	4
Inflation, Konjunktur und Makropolitik	VU	2	3	Inflation und Konjunktur	VU	2	4
Umwelt und nachhaltige Entwicklung	KV	2	3	Umwelt und nachhaltige Entwicklung	KS	2	4
Energie und nachhaltige Entwicklung	KV	2	3	Energie und nachhaltige Entwicklung	KS	2	4
Umweltpolitik	KV	2	3	Umweltpolitik	KS	2	4
Empirische Umweltökonomik	KV	2	3	Empirische Umweltökonomik	KS	2	4

Ökonometrie I	KV	2	3	Ökonometrie I	KS	2	4
Ökonometrie II	KV	2	3	Ökonometrie II	KS	2	4
Theorie der Geldpolitik	KV	2	3	Theorie der Geldpolitik	KS	2	4
Außenwirtschaft und Integration	KV	2	3	Internationale Mikroökonomik	KS	3	4
Internationale Ökonomik	KV	2	3	Internationale Makroökonomik	KS	3	4
Steuertheorie und –politik	KV	2	3	Steuertheorie und –politik	KS	2	4
Ordnungsökonomik	KV	2	3	Institutionenökonomik	KS	3	4
Wirtschaftspolitik	KV	2	3	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	KS	2	4
Wirtschaftspolitik	KV	2	3	Anwendungsgebiete der Wirtschaftspolitik	KS	2	4
Wachstum und Verteilung	KV	2	3	Wachstum und Verteilung	KS	2	4
Theoriegeschichte	KV	2	3	Theoriegeschichte	KS	3	4
Ausgewählte Kapitel des Öffentlichen Rechts	VO	2	2				
Umweltrecht	VO	2	3	Umweltrecht	VO	2	3
Umweltrecht	SE/ UE	2	3	Umweltrecht	SE/UE	2	3
Bürgerliches Recht für Umweltsystemwissenschaften	VU	2	3	Bürgerliches Recht für Umweltsystemwissenschaften	VU	2	3
Bakkalaureatsarbeit nach § 11 Abs. 3 Z 5			6	Bachelorarbeit 1			5
Proseminar zur Ökonomik der Umwelt, Energie und nachhaltigen Entwicklung	PS	2	4	Ökonomik der Umwelt	PS	2	2

## Anhang III: Musterstudienablauf

### USW- BW

		Typ	empf. Semester	ECTS
<b>1. Semester</b>				
A.1	Orientierungslehrveranstaltung für USW: NAWI für SOWI Studierende	OL	1	3
B.1	Qualitative Systemwissenschaften 1 (Einführung) (SL1)	VU	1	4
C 1.2	Integral- und Differentialrechnung für Umweltsystemwissenschaften (IDR)	VU	1	6
D/a.1.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	1	3
D/a.3.1	Rechnungswesen	VO	1	3
D/a.3.2	Rechnungswesen	UE	1	4
D/a.2.5	Grundlagen des Managements	VO	1	6
<b>2. Semester</b>				
C.1.1	Vektorrechnung für Umweltsystemwissenschaften (VER)	VU	2	4
B.2	Quantitative Systemwissenschaften 1 (Einführung) (SN1)	VO	2	3
D/a.2.1	Grundlagen Accounting	VO	2	6
D/a.2.2	Grundlagen des Finance	VO	2	6
D/a.2.3	Grundlagen des Marketing	VO	2	6
D/a.2.4	Grundlagen der Produktion und Logistik	VO	2	6
<b>3. Semester</b>				
A.3	Allgemeine Ökologie für USW	VO	3	3
C.2.1	Statistik (STA)	VO	3	2
C.2.2	Proseminar zu Statistik für Umweltsystemwissenschaften (PST)	PS	3	2
D/a.5.2	Makroökonomik	VU	3	4
D/a.5.1	Mikroökonomik	VU	3	8
B.3	Systemwissenschaftliches Wahlfach (Vertiefung)	VO/VU	3	2
D/a.4	Betriebswirtschaftslehre Vertiefung	VU	3	8
<b>4. Semester</b>				
D/a.7.1	Umweltrecht (UWR)	VO	4	3
D/a.8	Umweltorientierte Betriebswirtschaftslehre	VU/PS	4	8
B.3	Systemwissenschaftliches Wahlfach (Vertiefung)	VU/PS	4	3
D/a.6	Wahlfach Betriebswirtschaftslehre	VU/KS	4	8
D/a.5.1	Grundlagen der umweltorientierten Volkswirtschaftslehre	VU	4	2
E	Umweltorientiertes gebundenes Wahlfach		4	6
<b>5. Semester</b>				
A.2	Interdisziplinäres Praktikum (IP1)	AG	5	6
D/a.9	Bachelorarbeit 1		5	4
D/a.8	Umweltorientierte Betriebswirtschaftslehre	VU/PS	5	8
D/a.7	Rechtliche Rahmenbedingungen Wahlfach	VU/VO/ SE	5	3
D/a.5.3	Volkswirtschaftslehre Wahlfach	PS/VU	5	4
E	Umweltorientiertes gebundenes Wahlfach		5	5
<b>6. Semester</b>				
F	Bachelorarbeit 2		6	4
H	Praxis		6	6
E	Umweltorientiertes gebundenes Wahlfach		6	9
Die jeweilige Differenz zu 30 ECTS-Anrechnungspunkte pro Semester wird mit folgenden Lehrveranstaltungen gefüllt.				
G	Freie Wahlfächer			12

## USW- VWL

		Typ	empf. Semester	ECTS
<b>1. Semester</b>				
A.1	Orientierungslehrveranstaltung für USW: NAWI für SOWI Studierende	OL	1	3
A.3	Allgemeine Ökologie für USW	VO	1	3
B.1	Qualitative Systemwissenschaften 1 (Einführung) (SL1)	VU	1	4
C.1.2	Integral- und Differentialrechnung für Umweltsystemwissenschaften (IDR)	VU	1	6
D/b.1.1	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	1	3
D/b.1.3	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	1	3
D/b.2.1	Rechnungswesen I	VU	1	2
<b>2. Semester</b>				
B.2	Quantitative Systemwissenschaften 1 (Einführung) (SN1)	VO	2	3
C.1.1	Vektorrechnung für Umweltsystemwissenschaften (VER)	VU	2	4
C.2.1	Statistik (STA)	VO	2	2
C.2.2	Proseminar zu Statistik für Umweltsystemwissenschaften (PST)	PS	2	2
D/b.1.2	Einführung in die Soziologie	VO	2	3
D/b.2.2	Rechnungswesen II	VU	2	2
D/b.3.1	Mikroökonomik	VU	2	8
D/b.3.3	Makroökonomik	VU	2	4
D/b.5.1	Grundlagen der umweltorientierten Volkswirtschaftslehre	VO	2	2
<b>3. Semester</b>				
B.3	Systemwissenschaftliches Wahlfach	VO/VU	3	2
D/b.3.2	Angewandte Mikroökonomik	VU	3	4
D/b.4.1	Internationale Ökonomik	VU	3	4
D/b.4.2	Finanzwissenschaft	VU	3	4
D/b.5.2	Betriebliche Umweltökonomie	VU	2	4
D/b.8.1	Umwelt und nachhaltige Entwicklung	KS	3	4
D/b.8.3	Umweltpolitik	KS	3	4
F	Umweltorientiertes gebundenes Wahlfach			4
<b>4. Semester</b>				
B.3	Systemwissenschaftliches Wahlfach	PS/VU	4	3
D/b.8.2	Energie und nachhaltige Entwicklung	KS	4	4
D/b.8.4	Empirische Umweltökonomik	KS	4	4
D/b.11.1	Bachelorarbeit, PS Ökonomik der Umwelt	PS	4	2
D/b.11.2	Bachelorarbeit 1			5
F	Umweltorientiertes gebundenes Wahlfach			6
H	Praxis			6
<b>5. Semester</b>				
A.2	Interdisziplinäres Praktikum (IP1)	AG	5-6	6
D/b.6.1	Mathematik für Mikroökonomik	VU	3	4
D/b.7.1	Mikrofundierung und Makrogleichgewicht	VU	3	4
D/b.9	Wahlfach aus Intermediärer Volkswirtschaftslehre	VU	5	4
D/b.10.1	Umweltrecht	VO	4	3
F	Bachelorarbeit			4
F	Umweltorientiertes gebundenes Wahlfach			4
<b>6. Semester</b>				
D/b.6.2	Produktion und Konsum	VU	4	4
D/b.6.3	Unvollkommene Konkurrenz und Wohlfahrt	VU	4	4
D/b.7.2	Inflation und Konjunktur	VU	4	4
D/b.9	Wahlfach aus Intermediärer Volkswirtschaftslehre	VU	6	4
D/b.10.2	Rechtswissenschaftliches Wahlfach		6	3
F	Umweltorientiertes gebundenes Wahlfach			6
Die jeweilige Differenz zu 30 ECTS-Anrechnungspunkte pro Semester wird mit folgenden Lehrveranstaltungen gefüllt.				
G	Freie Wahlfächer			12